

Gaulesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 247.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Druckpreis für Halle und Verone 2,50 Mt. durch die Post bezogen 3 Mt. für das Vierteljahr 7,50 Mt. für das Halbjahr 13,50 Mt. für das Jahr 25 Mt. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. Preis für Abnehmer: Halle, Mittelstadt (Sonntagsblatt), Bamberg, Mittelstadt.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Schulze Straße 87. Hinterhaus. Eingang Nr. 2. Telefon 138; Redaktionskabinett 1272. Geschäftsstellen: Dr. Walter Gebendieden in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die halbjährliche Zeitung oder deren Raum für Halle und den Gaukreis 20 Mt., außerhalb 30 Mt. Bestellungen am Schluß des rechnerischen Monats bis zum 10. des Monats. Anzeigenpreise bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Anzeigenvermittlern.

Sonntag, 28. Mai 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Seeburgstraße 30.

Telefon Nr. 71 Nr. 16200.

Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Das freisinnig-demokratische Staatsideal.

Unter dem Titel „Im demokratischen Jahrhundert“ (Verlag von F. W. B. bis in Dresden, Preis 20 Pf.), in größeren Partien 25 Pf.) veröffentlichte der Herr Wolfgang Eilenhart eine Broschüre, welche das Staatsideal der bürgerlichen Demokratie der jetzigen Kritik unterzieht. In einer Zeit, wo auch das Gros der national-liberalen Partei immer mehr zu den radikalen Staatsauffassungen des lag. Freisinnig-demokratischen Staatsideals übertritt, ist die Broschüre von besonderer Bedeutung. Auf S. 21-26 gibt der Verfasser eine färmliche Schilderung von der Psychologie der Demokratie. Bei der Wichtigkeit des Demos lassen wir seine Ausführungen wörtlich folgen. Herr Eilenhart führt aus:

I.
Es ist schon oft gesagt, daß das Wort „Demokratie“, Wollstherheit, eigentlich einen Widerspruch in sich selbst enthält. Denn allem Herrschen muß doch ein Beherrschtwerden, jedem Befehlen ein Gehörtes, jedem Herrschenden ein Beherrschter gegenüberstehen. Wenn also in der Demokratie, wie es der Name sagt, „alle herrschen“, wer soll dann die Befehle des Demos ausführen? Neue Unterstellung, daß das ganze Volk „herrscht“, scheidet freilich dem Selbstgefühl und der Eitelkeit der Massen, ist aber nur ein Schein, denn auch in den Demokratien sind es stets gewisse einflussreiche Klassen, die wirklich „herrschen“. In jungen Nationalstaaten ist es gewöhnlich eine Pfanzersartrikotrie, in älteren Kulturstaaten wie Frankreich und der nordamerikanischen Republik sind es die großen Geldmächte, welche das Szepter tatsächlich in der Hand haben. Denn wie die menschlichen Charaktere sich fordern in Herrschaftsformen und beherrschtere, mehr zum Geherrschten als zum Herrschen geformte Verfassungen und Anlagen, so muß diese nun einmal nicht zu leuchtende Vielgestaltigkeit in der Begabung unders Gesellschaft auch auf das politische Leben auswirken. Nicht alle können Führer, Herrschende sein. Der Staat bedarf der denkenden Köpfe, aber auch der ausführenden Arme. Er kann dem Verlangen der Menschen nach Gleichheit nur die Frage äußers entgegenhalten: Wenn alle bei Tische sitzen wollen, wer soll dann die Speisen auftragen?

Da der Staat nichts anderes ist als das organisierte Volk, so kann eine verständige Staatsleitung immer nur eine solche sein, welche die unendliche Verschiedenheit der Menschen nach Anlage, Begabung, Charakter, Fleisch, Gemüthe, Willenskraft anerkennt, welche diese unendliche Vielgestaltigkeit menschlicher Verhältnisse nicht einfach, wie die Demokratie es tut, weglugnet oder ignoriert, sondern vielmehr gerade auf dieser verschiedensten Gruppierung der Menschen sich aufbaut. Das Wort „Demokratie“ ist und bleibt ein logischer Unsin. Denn es geht von einer Gleichheit aus, die nicht existiert; es will etwas Sinnliches gleich machen, was eben nicht gleich ist. Das hatte vor 2000 Jahren schon Griechenland's größter Philosoph Aristoteles erkannt, wenn er in seiner Politik lehrte, der Staat dürfe nicht Gleiches an Ungleiches verteilen, sonst handle er ungerade und schaffe eine neue Ungleichheit des Reiches.

So hatte schon das Altertum, das ja freilich seine erziehenden Erfahrungen mit der Demokratie gemacht hatte, den allein wahren Grundhof aller echten Staatskunst gefunden, das politische Wesen aufzubauen auf der richtigen Schöpfung und Verwendung der menschlichen Kräfte und Leistungen, auf einer Anerkennung der menschlichen Verschiedenheiten, der Gaben und Taten des geselligen Lebens. Aber es ist leider ein wahres Wort, das der deutsche Philosoph Hegel in einer berühmten Stunde einmal ausgesprochen hat, daß die Weltgeschichte keine andere Lehre enthalte, als daß die Völker und Regierungen nicht von der Vergangenheit zu lernen pflegten. Leider gilt das Wort heute vor allem von dem deutlichen Liberalismus. Das ganze klassische Altertum zeigt gegen die Demokratie. So glänzende Demokratien dieses gehen hat, ihre Blütezeit war immer nur eine kurze. Die Herrschaft des Demos löste sich zuletzt stets aus dem Herrschaft des aristokratischen Hofens, für welche das Altertum das Wort Schöftrikotrie gebildet hat. Der Demos erträgt nicht lange die Herrschaft des wahren Talents, der wahrhaft genialen Naturen, in denen er stets mit plebejischen Intimitäten etwas Aristokratisches, Bornehmes wittert. Die edle Weltgeschichte großer Staatsmännlicher Naturen steht in zu starkem Kontrast zu seiner banausischen Auffassung des Lebens, die immer nur am Nützlichen, Nützlichen steht, als daß er sie lange ertragen könnte. Das ganze Altertum ist erfüllt von solchen hervorragenden Dingen des kleinlichen demokratischen Reiches, von empörenden Akten des niederen Hofes, der demagogischen Werkleinerungsstift. Man denke an das Schöftrikotrie des Reiches seines Vaterlandes, an den in der Verbannung gehobenen Demosthenes. Man erinnere sich an jenes nichtswürdige Söderbergericht, durch welches das Volk von

Athen ihren edelsten Staatsmann Aristides verbannte, bloß weil es seinen gemeinen Intimitäten mißfiel, daß er allgemein „der Gerechte“ genannt wurde. Welcher schreckliche Reich und Hof betete sich in Rom an die Scipionen, an jenes geniale Selbengefährdet, das Rom zur unbeschränkten Weltmacht erhoben hatte! Zur kurze Zeit wird der Demos immer einen Verfall ertragen können. Der stiftliche Adel, die bornehme Größe des Genius scheidet in zu starkem Kontrast zu seinen engen, am Kleinen haftenden Lebensauffassungen. So haben die Leidenschaften einer nicht mehr zu zügelnden Demokratie das Schöftrikotrie der herrlichen Stadt des Altertums betegelt, als den Verfall und Stimm, wie der Skondendichter Aristophanes ipottete, „die Herrschaft der Redgerber und Kampfenocher“ folgte, bis schließlich nach dem eigenen Worte der Alten die Freiheit Athens im Schöftrikotrie, der Stimmleibhaftigkeit unterging. Es ist es seit 2000 Jahren anders geworden? Hat nicht die Bevölkerung Berlin aufgetaumt beim Tode Friedrichs des Großen? Hat nicht die ganze demokratische Presse dem gestirnten Wismar nachgeholfen? Wenn es tut dem Durchschnittsmenschen wohl, sagt Treitschke, wenn das Gode erniedrigt wird.

Wie aber das Empfinden der Massen ist, so pflegt auch ihre Staatskunst zu sein. Die Politik der Demokratien in ihren oft grellen Wesseln von Chauvinismus und Kleinmütigkeit Verzagtheit, die eine verzweifelte Nechtheitigkeit mit den schnell sich ändernden Stimmungen des unruhigen Kindes. So träumte einst der Demos von Athen von einer weltbeherrschenden Seemacht, als er seinen berühmten Zug nach Sizilien antrat, ohne auf die verständigen Warnungen vorrichtiger Staatsmänner zu hören. Aber ebenjo erschütternd war der Rückschlag seiner Stimmung, als das chauvinistische Abenteuer fehlgeschlag. Gehen schnell bereit ist die Demokratie, einem gezeierten Selb zujubeln, der ihrer Reizung nach der Eitelkeit äußeren Triumphe entgegenkommt, wie ihn fallen zu lassen und zu zerleichen, wenn das Glück ihn verläßt. Daher wechselt in der demokratischen Geschichte des neueren Frankreichs fortwährend das Hofanna mit dem Kreuzige ihn! Beide Kaiser haben das erfahren müssen. So haben vor 100 Jahren die Franzosen in sinnloser Ueberladung ihres Wertes sich an den Kriegszustand des großen Korps herauf, der sie innerlich verachtete. Aber ebenjo haben die Pariser den einziehenden Heeren und Herrschen des Landesfindes 1814 zugehört. Durch die Willkür Stimmen des Reichsitzig zugewandt das Volk Frankreichs dem neuen Kaiser, Napoleon III., sein Wohlgefallen, als dessen Kriegszustand der nationalen Eitelkeit neue Opfer, neue Hofomden darbrachten. Und daselbe Volk rief seinen Kaiser das freche couplet-lui la gorge entgegen, als das Kriegszustand ihn verließ.

Gleich unruhigen Kindern wird auch niemals die Demokratie ihre eigene Schuld an den Katastrophen ihrer nationalen Geschichte einsehen und anerkennen wollen. Sie wird stets nach einem Sündenbock suchen und wie 1870 schreien: On nous a trahis, on nous a vendus! Maricholl dagegen, der unglückliche Verteidiger von Metz, mußte so das Opfer eines in seiner Eitelkeit auf das tiefste verlesenen Volkes werden.

Mittelstandsfragen.

III.
Der kommende Reichstag hat auch wichtige Aufgaben für den kleinen und mittleren Kaufmannstand zu erfüllen. Das Gesetz zur Verpändung des unlauteren Wettbewerbs, das am 1. Oktober 1909 in Kraft getreten ist, muß richtig durchgeführt werden, und es muß verlangt werden, daß nicht wieder durch Gerichtsurteile die ganze Wirkung und Absicht des Gesetzes beseitigt wird. Die unlautere Konkurrenz, die dem anständigen Kaufmann durch Wanderlager, Wanderaktionen und Plauschbuzare gemacht wird, ist möglichst zu unterbinden durch eine höhere Besteuerung solcher Wanderlager und durch die Einführung der Bedürfnisfrage. Die Konsumvereine sind ebenso wie der anständige Kaufmann voll zu allen Steuern heranzuziehen, und ist auch den Beamten der Zusammenfassung zu Konsumvereinen an sich nicht zu verbieten, so ist es doch sehr angebracht, wenn in den einzelnen Reichsbetrieben den untergeordneten Beamten nahegelegt wird, in dieser Beziehung sich nicht allzu sehr abzumenden und dadurch die Erstlings eines großen Teiles der steuerabgebenden Bevölkerung zu erschweren. Die Uebernahme von leitenden Stellen oder bei Konsumvereinen dürfte Beamten als Nebenverdienst nicht gestattet werden. Der Beamte ist für seinen Beruf da und soll die freie Zeit zur Erholung benutzen und nicht zur Konkurrenz für andere Berufsstände. Ebenso ist dem Beamten, der einen solchen Nebenverdienst ausübt, diese zur Eintragung in das Handelsregister anmeldeamt und im vollen Umfang zur Gewerbesteuer herangezogen wird. Auch die Bildung von Kleinhandels-

auschüssen bei den Handelskammern ist mehr und mehr zu fördern. Durch solche Ausschüsse könnten die verschiedenen Wünsche und Forderungen der Kaufmannschaft den gesetzgebenden Faktoren leichter und energischer unterbreitet werden. Von den 90 preussischen Handelskammern haben aber leider erst 20 solche Kleinhandelsauschüsse errichtet.

Den Beiträgen, die Grenze der Pfändbarkeit von Lohn und Gehalt, die jetzt bei 1500 Mark beginnt, heraufzusetzen, ist keine Folge zu geben, wenn auch der anständige Kaufmann vor allzu leichtfertigen Kreditgeben nicht dringend genug gewarnt werden kann. Denn leider scheidet unsere heutige Gesetzgebung den Schwindler mehr als den kleinen und realen Handwerker, Arbeiter und Beamten. Die Schwindler werden aber weniger werden, wenn sie wissen, daß man sie fassen kann.

Der moderne gewerkschaftliche und politische Kampf hat Erscheinungen zutage gefördert, die bei weitem Unzufriedenheit vielleicht auch das Eingreifen des Gesetzgebers notwendig machen. Jeder Boykott, jeder Terrorismus und jede Berufserklärung ist zu verurteilen und wird dadurch ein einzelner in seiner Existenz bedroht, so ist ein Eingreifen des Staates zweifellos am Platze. Die zivil- und strafrechtliche Söpfung für derartige Erscheinungen ist vielleicht bald weiter auszubauen.

Das allerwichtigste aber für Handwerk und Kaufmannschaft in ihrer Gesamtheit ist eine vernünftige Bank- und Wörtenpolitik, zu der der Staat in vielfacher Beziehung beitragen kann. Die Einschränkung der Abwanderung deutschen Kapitals nach dem Auslande ist dringend geboten. Denn durch diese Abwanderung wird das deutsche Kapital dem heimischen Gewerbetreiben entzogen und führt sogar die ausländische Konkurrenz. Die Politik der Reichsbank muß darauf gerichtet sein, den Diskontsatz möglichst niedrig zu halten. Denn nach dem Maßstab der Reichsbank richtet sich der Kreditverkehr im ganzen Reich.

Die verschiedenen Bankaufnahmerrträge der letzten Zeit, bei denen auch Handwerk und Kaufmannschaft sehr in Mitleidenhaft gezogen worden sind, weisen dringend auf Reformen im Bankwesen hin. Die Regelung des Depofitenwesens, ein Aufsichtswesen für alle Banken ist anzustreben. Dazu muß auch die schwindelhafte und vielfach von vornherein auf Schwindel aufgebaute Gründung von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung unterbunden werden.

Zum Mittelstand zählen auch die Privat- und Staatsbeamten. Auch deren Wünsche müssen in Gesetzgebung und Verwaltung beobachtet werden. Denn dieser sogenannte Mittelstand stellt einen immer größeren Teil des deutschen Volkes dar und wächst von Jahr zu Jahr an. Der gegenwärtige Reichstag soll noch die Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatbeamten berücksichtigen. Wenn auch zweifellos nicht alle Wünsche erfüllt werden können, so wird doch dadurch wenigstens ein Anfang gemacht zur Sicherung der Privatbeamten im Alter und zur Unterhaltung ihrer Hinterbliebenen.

Für die Reichs- und Staatsbeamten ist im letzten Reichstag die Beamtenbesoldung zuzunehmende. Wenn auch damit ein gewisser Abschluß erzielt ist, so wird doch der kommende Reichstag vielleicht einzelne Minder der Besoldungsordnung auszufüllen haben. Auch in der Frage des Wohnungsgeldzuschusses dürfen vielleicht Verbesserungen erforderlich sein.

Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus erledigte am Freitag zunächst die dritte Lesung der Vorlage über die Schulverbesserung im ehemaligen Kurfürstentum Hessen und in den zum Regierungsbereich gehörenden ehemaligen hessischen Gebietsanteilen. Darauf begann die zweite Lesung des Ausführungsgesetzes zum Reichsversuchswachsgesetz. Da sich hier die Zahl der Änderungsanträge unverwärt häufte, beantragte, nachdem die Abg. Graf v. Cramer-Plieschke (son.) und Wagner (Ztr.) die Stellung ihrer Freunde zu den Kommissionsbeschlüssen darzulegen, Abg. v. Pappenheim (son.) Minderberufung der Vorlage an die Kommission. Das Haus beschloß so. Darauf begründete Abg. Dr. Gottschalk (nl.) einen Antrag auf einseitige gesetzliche Regelung der Dauer der Schulpflicht sowie einseitige Befreiungen über die Folgen der ungeredertigten Schulverweigerung. Abg. Dr. Kaumann (Ztr.) hielt solche Einseitigkeit für bedenklich. Nach kurzer weiterer Debatte beschloß das Haus Verweisung an die Interdisziplinärkommission. Der Entwurf einer Verordnung für die Provinz Ostpreußen wurde in zweiter und dritter Lesung nach den Beschlüssen des Herrenhauses angenommen. Zur zweiten Lesung der Vorlage über die Beschulung Kinder und Laubmänner Kinder bei einer Melioration die Interdisziplinärkommission, allmählich auch der Beschulung der laubmännlichen Kinder Minderberufung und ferner die Provinzialdotationen angemessen zu erhöhen. Anträge, die konfessionelle Schulpflicht nach über die Kommissionsbeschlüsse hinaus zu beschaffen, wurden ebenso abgelehnt wie Anträge der Polen, den fakultativen Unterricht in der niede-



Reisekoffer, Reisetaschen, Hutkoffer, Hutschachteln, Blusen-Koffer, Reise-Necessaires, extra praktische Kupeekoffer. [9840]
 Hochfeine **Damontaschen**, reizende, solide Neuheiten. **Gamaschen, Rucksäcke, Wäschesäcke**.
 Wirklich solide **Leder-Portemonnaies** und alle feinen Sattler- und Lederwaren zu mässigen Preisen.
Paul Göldner, Abt. Herrmann Nachf.,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 79.
 Reparaturen und Neuanfertigungen schnellstens. — Alle Ersatzteile auf Lager. Eigene solide Fabrikats. — Grösstes Spezialgeschäft der Provinz. — Preislisten franko

Hierdurch gestatten wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir in Zukunft gemeinsam praktizieren werden.
 Langjährige Erfahrungen und ausgezeichnete Einrichtungen setzen uns in den Stand, den modernsten Anforderungen der operativen und technischen Zahnheilkunde gerecht zu werden. [9407]

Walther Maus · Martin Wulkow
Dentisten,
 Gr. Steinstrasse 18 I, gegenüber Hotel Stadt Hamburg.
 Fernsprecher 2664 und 1937.

Mittwoch,
 den 31. d. Mts., nachmittags von 3 Uhr an findet im Saale des Hotels „Rotes Ross“, Leipzigerstr. 76, ein **Frischhaltungs-Lehrvortrag**
 mit praktischen Anleitungen für die weltbekannten **Weck'schen Einkochapparate und -Gläser** statt. — Unter anderem wird eingekocht: Spargel, Stachelbeeren, Spinat, Schoten, Erdbeeren usw. [2047]
 Der Besuch des Vortrages ist **vollständig kostenlos** und lade ich meine geehrten Kunden und alle Interessenten hiermit höflichst dazu ein.
 Hochachtungsvoll
Louis Böker.

Reformbekleider, Directoirehosen, Turnhosen für Damen und Mädchen empfiehlt [9862] in sehr großer Auswahl **H. Schneo Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Amerik. Brillant Glanz Stärke
 mit dieser **Globus** die schönste Plättwäsche

Öffentliche Versammlung.
 Dienstag, den 30. Mai, abends 8 1/2 Uhr wird in den „Hallsälen“ Herr Adolf Schaar-Sannover über **Gewerbsmäßige Stellenvermittlung und paritätischer Arbeitsnachweis** sprechen.
 Nach dem Vortrag freie Ausprache.
 Die Bürgerchaft, Interessenten sowie alle Angehörigen im Gewerbe werden hier zu eingeladen.
Sozialer Ausschuss.

Erdbeer-Zorten, Erdbeer-Eis, Erdbeeren m. Schlagsahne — Erdbeerbowle nur von reifen, frischen Früchten. [9638]
Crème-Zorten, Eis-Getränke, Simonaden.
Hofkonditorei Dietze,
 Telefon 758. Am Kirchhof, Ecke Mühlweg.

Sie erhalten sämtliche Artikel des **Reformhauses Thalysia, Leipzig,** zu Originalpreisen **Barfüßerstraße 2, Reelle, gewissenhafte Bedienung.** Bereithaltung Auskunft in allen Fragen der **Reformbekleidung.** Kataloge gratis.

Stoffreste jeder Art in großer Auswahl, zu jedem annehmbaren Preise, um schnell damit zu räumen. Reizende Mouffelinereife für Kleider und Hüten. [9654]
Barfüßerstraße 2.

Adler-Brennabor-Fahrräder
Germany-Saale-Rad Mk. 75.— mit Freilauf.
H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.
 Reparatur-Werkstatt. [2479]

MEYs Stoffwäsche der Kgl. Sachs. Hof- u. Hofm. Hofm. MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ
 Praktisch, elegant, kam zu von Leinwand unterscheiden.
 Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 8, Albin Hentze, Schmeerstr. 24, Karl Pritschow, Bernburgerstr. 98, Th. Loebeling Nachf., Schmeerstrasse 15, Rich. Wagner, Königstr. 5, Louise Kittel, Magdeburgerstr. 13a, F. Müller, Leipzigerstrasse 29, C. A. Böhme, Geiststr. 60, Carl Rehe, Rannischestrasse 3, Paul Ecker, Morzenburgerstr. 5, Wilhelm Bohwarz, Leipzigerstr. 19, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Otto Lützenskirchen, Mansfelderstrasse 59, C. Ostfelder, Alter Markt 24, Albin Hempel, Thomasiustr. 6, R. Becke, Martinstr. 5, Ch. u. Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2, Franz Schwarz, Neumarktstr. 12, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16; — in Giebichenstein bei Wilhelm Freitag; — in Schkeuditz bei H. Renner und Karl Eckardt, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. [8719]
 Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fördere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich

Künstliche Zähne, Plomben, Stützähne. [2034] **Spezialität: Zahnziehen.**
Willy Muder, am Leipziger Turm, Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse. Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 8483.

Weg mit allen Kleinmachtpfen und Gläsern zum rubidieren und versetzen! Dagegen jede praktische Hausfrau
Adler-Konservengläser
 mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss, welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Töpfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der Konserven, bieten. Vorsatz in all best Glasbehandlung, e. einische Gewächsen, event. wahren Bausgenoss. nach L.-B. Glasbläserwerke Adorhütten, Penzig in Schles.

Franzbranntwein echt, mit und ohne Salz, altbewährtes Hausmittel! Flaschen: 50, 100, 250 3/4l. **Offizierent Franz,** Fabrik-Verkaufstotal 274787str. 47.

Tiedemanns
Bernstein-Fussboden-Lack-Farbe
GOLDENE MEDAILLEN PARIS 1900 ST. LOUIS 1904
 Marke Cledemann 240 Pf. Marke Rebus . . . 200 „ Marke Ferkules . . . 160 „
 für 1 Kilogr.-Dose.
 In Drogen- u. Farbenhandlg.
 Niederlage in Halle bei: A. Steinbach, Königstrasse 14, Herm. Siltz Nachf., Steinstrasse 33, Thomasiustr.-Drogereie, Carl Biehler, Thomasiustrasse 49. [9617]

Pfingst-Krawatten, Strohhüte, Halb-Westen, Oberhemden gut und billig bei **O. Blankenstein,** ob. Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36.

Stempel-Fabrik Nikolaistr. 6 **Alfred Pfautsch.**
 liefert schnellstens und billig
 Firmenstempel
 Wehrdienststempel
 Vereinsstempel
 Typendruckerei
 Signierstempel
 Datumstempel etc.
 [9108]

Kakao eigenes Schokolade-Fabrikat. von 90 Bfg. pr. Pfd. bis 2.50 empfindlich [8718] **Carl Boock,** Breitestr. u. Marktstr. pl. im Zurm.

Das Bier für Sie!
 Diese Menge Gerstenmalz (rund 3300 Gerstenkörner oder etwa 1/4 Pfund Malz)



gehört zu einer 1/4-Literflasche **Köstritzer Schwarzbier** aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz (urkundlich nachweisbar seit 1543). **Altberühmtes Gesundheits- und Kraftbier** mit wenig Alkohol, hergestellt aus reinem Hopfen und Malz und aus dem eisenshaltigen Wasser der Eleonorenquelle bei Bad Köstritz i. Thür.
Ärztlich empfohlen!
Köstritzer Schwarzbier darf nicht mit den obergärigen, künstlich verstofften Malz- und ähnlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind, bei denen aber infolge des geringen Malzgehaltes auch der Nährwert verschwindend ist, der fast nur durch den künstlichen Zuckersatz veranlasst wird.
 Verlangen Sie echtes Köstritzer bei Ihrem Kaufmann. Bestes und bewährtestes Anregungsmittel für Gesunde, die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten.
 Vorzügliches Kneipbier. Gesundheitlich bester Hausstrank.

Aus-schank:
 „Triumph-Automat“, Leipzigerstr. 86, H. Schröter, „Peisnitz-Restaurant“, L. Schürig, „Waldkater“, J. Jessich, „Heideschlosschen“, F. W. Rohneck, Bernburgerstrasse 5, H. Horn, Resk., Kronprinz Wilhelm“, Halberstädterstrasse 8, B. Möllers, „Rosengarten“, [3968] K. Landmann, „Zum Adler“, Ammendorf, Franz Lotze, „Zur Krone“, Trotha, und noch zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
E. Lehmer, Generalvertreter, Landsbergerstrasse 7. Fernruf 238.
 Es nährt! Mit 5 Weizen.

Gedenktage.

- 1750. Der englische Staatsmann William Pitt der Jüngere geboren.
- 1779. Der englische Dichter Thomas Moore geboren.
- 1807. Der schwedische Naturforscher Ludwig Spallanzani geboren.
- 1832. Fürst Heinrich XIV. Neuch jüngere Linie geboren.
- 1840. Der Maler Hans Makart geboren.
- 1869. Der protestantische Theolog Ernst Wilhelm Hengstenberg gestorben.
- 1871. Ende des Kommune-Aufstandes in Paris.
- 1885. Deutscher Freiheitskämpfer in Hamburg.
- 1900. Der Konfessioneller Viktor Meißner gestorben.
- 1902. Der Mediziner Adolf Struwwalzer gestorben. (Erfinder der Wampumpe).
- 1907. Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg wird Regent von Mecklenburg.
- 1910. Der Wallerolager Robert Schick gestorben.
- 1910. Der ungarische Dichter Koloman Mikszáth gestorben.

Tagespruch: Die meisten, wenn sie dich um Rat fragen, sind genöthigt schon entschlossen zu sein, was ihnen gefällt. **Knigge.**

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 27. Mai.

Nach dem Halle'schen Musikfest.

In der letzten Sitzung des Arbeitsausschusses des Halle'schen Musikfestes, in der die Abschlüsse des Festes bekannt gegeben wurden, wurde auch mit besonderer Freude und Genugthuung von der Lehmann'schen Stiftung zugunsten einer Konzertsalle Kenntnis genommen. Die Mitglieder des Ausschusses stellten mit Befriedigung fest, daß das Fest auch diesen schönen Erfolg gezeitigt habe. Herrn Geheimen Kommerzienrat Dr. S. Lehmann wurde allseitig Dank und Anerkennung ausgesprochen; Herr Geheimrat Dr. Lehmann erklärte, daß er sich jederzeit gern wieder einem Musikfest zur Verfügung stellen würde. Es wurde in Aussicht genommen, bei Gelegenheit der Einweihung der Musikhalle, die hauptsächlich im Jahre 1914 stattfinden werde, wiederum ein großes Musikfest zu veranstalten.

Zu der Sitzung des städtischen Statausschusses
am 26. Mai wurde zunächst die pensionsberechtigte Amtskaule für die Direktorin der Frauenschule mit 1000 Mk. bewilligt. Die betreffende Dame soll zunächst als Oberlehrerin an der höheren Mädchenschule beschäftigt und bei Beendigung nach Verlauf eines Jahres als Direktorin angestellt werden. — Sodann wurde die Pensionierung des Friedhofinspektors Reichel vom 1. Januar 1912 ab mit einer jährlichen Pension von 2000 Mk. beschlossen. Die Dienstwohnung der W. bis zum 31. März 1912 innehaben. In Halle seines Wohnortes soll die Witwe des W. eine Wittwenpension von 800 Mk. erhalten. — Ferner wurde die Einrichtung einer Studienanstalt und die Gründung neuer Stellen an der höheren Mädchenschule genehmigt, ebenso wurden genehmigt die Einrichtung einer zweiten etatsmäßigen Hilfspflegerstelle an der Oberrealschule, die Einrichtung einer Direktorenstelle und einer neuer Schreinerin am Reformgymnasium, die Einrichtung einer Klasse am Städtischen Gymnasium und die Verlegung eines Oberlehrers des Städtischen Gymnasiums an das Reformgymnasium. Für letztere Zwecke wurde eine Summe von 7200 Mk. bereitgestellt. — Punkt 7 der Tagesordnung betraf die Übertragung von Gütern. Es handelt sich um verschiedene Summen, die pro 1910 für Bauten bewilligt waren, die nicht zur Ausführung gekommen sind. Diese Summen wurden auf das Jahr 1911 übertragen.

Das Halle'sche Südviertel und seine Verkehrswünsche.

In der sehr zahlreich besuchten Ausschüßsitzung des Halle'schen Bürger-Vereins am 12. April wurde das seit 26 Jahren schwebende Projekt über die Weiterführung der

Süßstraße nach der Königsstraße durch die Gartenanlagen der Französischen Stiftungen besprochen. Die Bewohner des Südviertels beklagten sich seit vielen Jahren über die unzureichende Straßenverbindung mit dem Zentrum der Stadt. Es wurde ausgeführt, daß sie gegenüber anderen Stadtvierteln in vielen Beziehungen ungünstig behandelt worden seien. Wenn sich nun Spiel- und Erholungspätze im Süden der Stadt ohne große Opfer nicht so leicht schaffen ließen, so mußte der Magistrat alles aufbieten, den geplanten Neubau der Süßstraße sobald als möglich in die Wege zu leiten. An dieses Referat schloß sich eine sehr interessante Aussprache, in welcher die Veranlassung zu dem Schluß kam, daß es richtig sei, diese Straße nicht aus dem Auge zu verlieren. Gleichwohl wollte man den Magistrat nicht drängen, die Linie der verfallenen Süßstraße, die vor einigen Jahren den Namen Hof-Straße erhalten hat, schon jetzt ungenügsweise zur Durchführung zu bringen. Der Stadtkommissionplan für diese Straße liege rechtskräftig fest. Die Eintragslinie, die feinerseit von den Französischen Stiftungen erhoben worden sind, seien zurückgegeben worden. Die Französischen Stiftungen könnten also auch Rechtsgründen auf dem Straßenlande dieser Straße Schutz- oder sonstige Bauten nicht mehr erheben, und ihr wirtschaftliches Interesse verbiete ihnen, solche Bauten in der Bebauungszone dieser Straße, also in einer Bauleise von 30-40 Meter zu ihren beiden Seiten, zu errichten. Damit sei bereits eine klare Vereinfachung der Stiftungen hinsichtlich der Benutzungsfähigkeit ihres Gebietes eingetreten, und das sei auch der Grund, weshalb sie sich feinerseit gegen den städtischen Kommissionsplan so sehr gewehrt hätten. Ferner würden die Stiftungen in nicht allzu langer Zeit mit einem völligen Neubau ihrer Internatsanalt rechnen und bei dieser Gelegenheit auch noch die durch den Waifengarten gelegte und gegenüber dem Hofgrundstück in die neue Promenade einmündende Fläche zu berücksichtigen lassen. So werde sehr wohl die Frage an sie herangetragen, ob sie ihre Neubauten überhaupt an ihrer jetzigen Stelle oder außerhalb des bebauten Stadtgebietes errichten würden. Wenn zu dieser Zeit die Stadtgemeinde die richtige Stellungnahme finde, wobei ihr die jetzigen neuen Schulbauten der Stiftungen nicht im Wege stünden, da sie selbst hierfür eine Verantwortung habe, so werde die Frage vornehmlich noch in der jetzt lebenden Generation erledigt werden. Die Stiftungen selber würden ab dann ein Interesse haben, das sie mit der Stadt zusammengeführt und die Stadt würde sich sodann zu erinnern haben, daß für sie als Gesamtheit die Stiftungen in erster Linie eine Quelle des Segens gewesen sind und eines der Mittel, durch die Halle im vorvorigen und vorigen Jahrhundert mit groß geworden ist.

Wenn jetzt vom Magistrat ein energisches Durchbrechen der Stiftungen verlangt würde, so würden diese nicht nur mit Recht über eine starke Störung ihres Schulbetriebes klagen können, sondern auch berechtigt sein, dem Magistrat eine sehr hohe Rechnung zu präsentieren, die niemals in die Erscheinung treten, wenn die Zeit abgewartet werde, innerhalb deren die Grundbesitzer immerhin ihrerzeit zur Bebauung freiliegen. Daß dieser Zeitpunkt kommen müsse, sei zweifellos, und es brauche auch nicht etwa nur darauf die Hoffnung gesetzt zu werden, daß der preussische Staat infolge seines Zuwachses die Stiftungen zu einem Verkauf zwingen werde, da der Staat in die Stiftungen jetzt nicht einsteigen, die für sich allein schon genügende Gewähr dafür bieten, daß sie auch für die wirtschaftlichen Interessen der Französischen Stiftungen die rechte, wohlgegründete Einsicht hätten. Der Magistrat aber werde schon ohne äußere Zwangung diese Frage des Durchbruchs um des eminenten Verkehrsinteresses willen niemals aus dem Auge verlieren können.

Die allgemeine Aussprache über die Statutenordnungen nach für 1911 gefasste sich recht interessant. Der Vorstand wurde ermahnt, die Angelegenheit so zu fördern, daß die Vorschläge für die Kandidatenliste in der nächsten Ausschüßsitzung beraten werden könnten.

Von mehreren Herren wurden Anträge über mangelhafte Besprechung der Straßen- und Promenadenwege vorgebracht. Es wurde behauptet, die Straßenreinigung durch Angestellte der Stadt lasse viel zu wünschen übrig.

Zum Schluß wurde der Besuch der vom 4.-7. Juni in Dresden stattfindenden Hauptversammlung des Bundes der Wohnreformvereine für die Jahre 1912 und 1913, Juni in Leipzig abzunehmenden Wohnungstaxen, warm empfohlen. Die nächste Ausschüßsitzung findet Mitte Juni statt.

Die Seelenzahl unserer Halle'schen Gemeinden

Stelle sich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 folgendermaßen dar: H. L. Frauen 22600, Ulrich 22600, Moritz 9300,

Sauerstein-Stephanus 16300, Georgen 28600, Johanna 23000, Marien 15675 (ohne Militär), Dom (reimort) 4300. Von den anderen Konfessionen und Religionen zählen in Halle die Baptisten 90, die Evangelisch-Methodisten 312, die Katholisch-Methodisten 64, die Reformierten (ohne die Soldaten) und 6700, die Juden 1800, die Orthodoxen 45, die Protestanten 603, die Freikirchen 603, die Freikirchen 93; 33 haben nicht über ihre Religion angegeben. Die Gesamtzahl der ortsbewohnenden Bevölkerung in Halle ohne die Besorte belief sich (einschließlich der Garnison) auf 74 780 Personen männlichen und 79 600 weiblichen Geschlechts, zusammen 154 380.

Wahrer und falscher Liberalismus.

Ueber diesen interessanten Gegenstand sprach vor einer Versammlung, die von der Ortsgruppe Halle a. S. des Reichsverbandes der deutsch-sozialen Arbeiter zum 28. Mai nach dem Vortrag „Wahrer und falscher Liberalismus“ einberufen und auch von Mitgliedern des konfessionellen Vereins zahlreich besucht worden war, Herr Generalsekretär J. Henningsen aus Hamburg. Weder die Nationalliberalen noch die Freireligionisten können sagen, daß sie Vertreter des wahren Liberalismus seien. Denn es komme nicht darauf an, Glück und Zufriedenheit den Massen zu schaffen, sondern es müsse möglichst großer Wohlstand des Volkes erzielt werden zu lassen. Der Liberalismus ist es gewesen, der die großen Finanzreformpläne Bismarck's befämpfte; die Übernahme der Bahnen auf das Reich, das Tabakmonopol usw. Auch hinsichtlich der letzten Finanzreform hat der Liberalismus keine Veranlassung, sein Verhalten zu rühmen, denn der hat gerade hier die Interessen der Kapitalisten gewonnen. Durch die Finanzreform sind wieder gesunde wirtschaftliche Verhältnisse für die Industrie, das Gewerbe geschaffen worden. Ein normaler Zinssfuß ist wieder vorhanden. Es sei behauerlich, daß heute noch so viele Handwerker und Kaufleute dem Liberalismus Gefolgschaft leisten, weil sie nicht wissen, was eigentlich hinter dem Liberalismus stehe, die mit einstimmen in das Geschrei, nach unbeschränkter Freiheit im Wirtschaftlichen, wobei der kleine, gewöhnliche Geschäftsmann und Gewerbetreibende gegen die rücksichtslose Gewinnlosigkeit ins Hintertreffen geraten. Zweifelslos werde in einiger Zeit ein Umbau von Riesenmüllern geschaffen werden, das die gesamte Arbeiterfrage in die Hand nehmen und natürlich die Preise verteuern werde. Der Liberalismus habe bei dieser Umbauung nicht versagt, denn er habe sich stets gegen eine Umwälzung auf diese Müllbetriebe, die die kleinen Müllern vernichten, gestraut. Der Liberalismus will die Schutzpolitik beibehalten, durch die wir in unserem deutschen Vaterlande auf die jetzige Kulturhöhe gehoben sind. Der Liberalismus habe sich nicht bemüht, die Interessen der christlich schaffenden Arbeit nachzunehmen. Von wahren Liberalismus könne keine Rede sein, weder in wirtschaftlicher, noch in geistiger und politischer Beziehung. Der Liberalismus, der sich in die Gefolgschaft der Sozialdemokratie begibt, also bereit, die nur Sklaverei und Anarchie in ihren Reihen kennt, kann nicht Hüter der christlichen Freiheit sein. Der Reichstag hat mit einem neuen Auftrage zum Zusammenarbeiten bei den kommenden Reichstagswahlen im Dienste unserer deutschen Vaterlande. — In der nachfolgenden Aussprache ludte Herr Rechtsanwält Schriftreiber die gegen den Liberalismus gerichteten Vorwürfe zu entkräften unter Betonung des liberalen Grundprinzips. Mit den Sozialdemokraten wollten die Liberalen nur beständig und solange zusammengehen, bis die aus den konfessionellen Parteien und dem Zentrum bestehende Mehrheit beiseite wäre. — In glücklicher Weise trat Herr Henningsen dem Vordrener entgegen. Mit Recht bezeichne er die Haltung der Freireligionisten gegenüber den Sozialdemokraten als eine Erziehung zur nationalen Gesinnung als Folge. Weiter sprachte Herr Professor Dr. S. Lehmann, daß immer wieder, auch von Herrn Rechtsanwält Schriftreiber aufgeworfene Märgen von einem Bündnis zwischen Konfessionellen und Zentrum. Es wäre auch ein eigentümliches Verfallenen der Sozialdemokratie, daß man für sie eintritt und sie wöhlt. Wenn die Freireligionisten die Sozialdemokraten bekämpfen wollten, dann sollten sie dafür sorgen, daß ihre Freiheit von der Beschöpfung zurückkommt. — Die Versammlung wurde hierauf geschlossen.

Der derzeitige Stand der Farbenphotographie.

Die letzte außerordentliche Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen brachte einen hoch-

Sehr preiswerte Pflingst-Angebote!

Mädchen-Hüte.

- Matrosenform** mit Band-Garnitur 1.85 1.55 1.30 1.15 85 Pf.
- Glockenform** mit Band-Garnitur 3.00 2.70 2.50 2.25 1.95 1.35 M.
- Manilla-Hut** mit Band-Garnitur 5.40 4.25 3.50 3.10 2.15 M.
- Glockenform** mit Seide u. Blumen garniert 8.25 6.75 5.00 4.25 M.

- Engl. garn. Damenhüte** Matelot- und Glocken-Formen 10⁵⁰ 7⁷⁵ 5⁶⁵ 4⁵⁰ 3⁰⁰ 2⁰⁰ 1⁵⁰ 85 Pf.
- Backfischhüte** engl. garniert 9⁵⁰ 8⁵⁰ 7⁷⁵ 6⁶⁵ 4⁷⁵ 3⁵⁰ 2³⁵ 1⁹⁵ M.
- Zweispitz** mit Samt- u. Band-Garnitur 10⁵⁰ 9⁵⁰ 8²⁵ 7²⁵ 6⁷⁵ 5⁹⁰ 4⁵⁰ 3⁸⁵ 3⁰⁵ M.
- Rembrandt** mit reicher Seiden- und Blumen-Garnitur 11⁵⁰ 10²⁵ 9⁵⁰ 8⁵⁰ 7⁷⁵ 6⁵⁰ 5²⁵ 4⁵⁰ M.
- Frauenhüte** mit Seide, Blumen oder Federn garniert 12⁷⁵ 11⁵⁰ 10²⁵ 9⁵⁰ 7⁷⁵ 6²⁵ 5⁵⁰ 4²⁵ M.
- Toques** aus Jet-od. imit. Rosshaarstoffen m. Seid.-, Blumen- od. Feder-Garn. 15⁰⁰ 13²⁵ 12⁰⁰ 10⁷⁵ 9⁵⁰ 7⁷⁵ 6⁵⁰ 4⁵⁰ M.
- Grosse Rundhüte** mit Blumen und Laub reich garn. 20⁰⁰ 18⁵⁰ 17²⁵ 16⁰⁰ 13⁵⁰ 10⁵⁰ 9⁵⁰ 8⁷⁵ M.

- Kieler Kragen** und Garnaturen aus Leder, Samt u. Perlenstickerei 1⁵⁰ 1²⁵ 1⁰⁰ 8⁵⁰ 5⁵⁰ 4⁵⁰ 3²⁵ 2⁰⁰ 1³⁵ 8⁵ Pf.
- Taschen** aus Leder, Samt u. Perlenstickerei 1⁵⁰ 1²⁵ 1⁰⁰ 8⁵⁰ 5⁵⁰ 4⁵⁰ 3²⁵ 2⁰⁰ 1³⁵ 8⁵ Pf.
- Rüschen u. Paspel** weiss u. farbig 1⁸⁵ 1²⁵ 1¹⁰ 7⁵⁰ 6⁰⁰ 4⁵⁰ 3²⁵ 2¹² Pf.
- Lavalliers** für Kauben aus Satin, Liberty und Foulard 1⁸⁵ 1²⁵ 1¹⁰ 8⁵⁰ 6⁰⁰ 4⁵⁰ 3²⁵ 2¹⁵ Pf.

Kinder-Mützen.

- Batist-Häubchen** mit Band-Garnitur 3.50 2.20 1.65 1.35 95 70 53 Pf.
- Schuten** a. Stickerei u. Strohhort. entalt. Neuheit. 7.50 6.00 4.75 3.35 2.95 M.
- Wasch-Käppchen** mit bunten Borten besetzt 98 72 60 48 38 25 Pf.
- Wasch-Hütchen** für Kauben und Mädchen aus prima Satin 2.00 1.70 98 80 60 Pf.

Geschäftshaus J. LEWIN Halle a. S. Marktplatz 2 und 3.

[9028]

Zufolge Beschlusses der am 17. Mai d. Js. stattgehabten Generalversammlung unserer Aktionäre bringen wir behufs Durchführung der Erhöhung des Aktienkapitals von **1.531.000 Mark** auf **2.000.000 Mark** — welcher Betrag in unserem Prospekt vom Mai 1910 bereits festgelegt war — restliche

449.000 Mark Aktien

zur Ausgabe.

Diese 449 Stück Aktien im Nennbetrage von 1000 Mark auf den Inhaber lautend, werden zu einem Kurse von **110 %** einschliesslich Stempel und Kosten ausgegeben.

Den bisherigen Aktionären steht das Bezugsrecht zum Kurse von **106 %** bis zum 10. Juni d. Js. zu und zwar kann für je drei Aktien eine neue Aktie bezogen werden.

Ueberzeichnungen werden anteilmässig aufgeteilt.

Ragnit, den 24. Mai 1911.

[2970]

Zellstofffabrik Ragnit Aktiengesellschaft.

Zeichnungen auf die neuen Aktien nehmen bis zum 15. Juli 1911 entgegen

Zellstofffabrik Ragnit, Aktiengesellschaft.

Vorschuss-Verein zu Tilsit, e. G. m. u. H.

Schloßrittergut

mit reichlichen, sehr guten Gebäuden an Sandstein (Küchenlieferung durch Selbstbau möglich) zum 1. Juli zu verpachten. Aberes sowie Pachbedingungen. Thura K. Rödel, Halle a. S., 9143. Ragnit, 27. 1.

Suche ein Gut

zu kaufen. Anschaffung kann ich genügend u. sofort leisten. Händler verbeten. Geht. Offerten unter Z. n. 4308 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [2942]

Suche mein Rittergut

von 1000 Morgen, unfruchtbarer h. 150.000 Mk. Ansofort zu verkaufen. Geht. D. n. 4313 a. b. Exp. d. Ztg.

Waldgrundstück

in Werzigerode am Garz, alter Baumbestand, beste gesunde Lage, 20 Minuten vom Marktplatz entfernt, weite schöne Aussicht, zur Weinbauung sehr geeignet, Sommerhaus oder Jagdhaus, Wasserleitung vorhanden, ist bei 7 Morgen im ganzen oder geteilt für 5000 Mk. pro Morgen veräußert. Off. n. V. 5. 2767 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Gut, 270 Morg. Rübenboden

in bester Kultur, mit meisten Gebäuden, bei Zeitz prima Inventar, ist erwerblich bei 100.000 Mk. Anschaffung zu verkaufen. Off. n. V. 5. 2767 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

in Ballenstedt a. S. Villa

mit modern eingerichtete Villa mit parkart. Garten, 8 Zimmern u. Nebenräumen, elektr. Licht, Bad, WC, etc., nächste Nähe des Schlossparkes, billigt für 20.000 Mk. zu verkaufen. Angebote unter X. Y. 1905 an die Geschäftsleitung, Ballenstedt, erbeten.

2 Häuser in Wolfen, in welchem

seit Jahren ein gutgehendes Materialwarengeschäft mit Versandhandel betrieben wird, ist veräußert. Offert zu verkaufen. Preis Schätzleistung wollen sich melden. [9671]

Hilpe, Gofed bei Wehmenes a. S.

Villa (Erdlage), groß. Garten, 8 hohe Zimmer, überes Sammer, Ostflügel, für 22.000 Mk. zu verkaufen in Ballenstedt, Dars, wo sehr niedrige Steuererschlässe sind, höhere Einnahmen. Anfragen u. Z. n. 4312 an die Exp. dieser Ztg.



Grosse frische Transporte Irischer Reit- und Jagdpferde sowie englischer Wagenpferde u. Vollblüter mit Rennleistungen

Leipzig-Connewitz, Meusdorfer Str. 2
Fernspr. 6232.
Leipzig, Kramerstrasse 5
Fernspr. 3056.

Guts-Verpachtung.

Das Herzogl. Freieigentum Gut Böhla (Herzogtum Gotha) soll vom 24. Juni 1912 ab auf 12-18 Jahre verpachtet werden. Größe: 363 ha. Grundsteuerertrag: 16.440 Mk. Lage: 16,5 km von Weimar, 12 km von Langenalza und 19 km von Erfurt entfernt. Ertragspunkt der Eigenbaufrucht Gotha-Ertragsfrucht und Langenalza-Ertr. Nachzuweisendes Vermögen: 70.000 Mk. Pachbedingungen gegen Einzahlung von 8 Mk. [2645]

Termin

zur öffentlichen Verpachtung: **Wittwoch, den 5. Juli d. Js., mittags 12 Uhr** im Hofamter-Dienstgebäude (Gotha, Friedrich-Jacobstraße 2). Erteilung des Zuschlags bleibt vorbehalten. Gotha, den 27. April 1911.

Herzogliche Hofamter. von Hassewitz.

Der Verband für die Züchtung des Simmentaler Rindes in der Provinz Sachsen vermittelt jederzeit kostenlos erstkl. Zuchtvieh. Anfragen sind an die Geschäftsstelle Halle a. S., Kaiserstraße 7, zu richten. [9102]

Eine **Villa** in der Wittkestrasse, gegenüber dem Bado, ist vornehmlich billig zu verkaufen. Anfragen unter B. O. 6963 durch Rudolf Mosse, Halle a. S. [8767]

Rittergut mit grossem Wiesenareal,

vorzüglich zur Weidewirtschaft geeignet, 1180 Morg. (596 Morg. tiefgründiger, ertragsreicher Acker, 588 Morg. gute Mineralwiesen, 23 Morg. Holzung, Westhofraum, Park etc.), günstig zu Wogau, Eigentüm. in Breslau gelegen, Verrentung 14 Zimmer, gute Schafherde, Inventar komplett, vorzügliche Jagd, Hypothek fest unter günstigen Bedingungen veräußert. Anschaffung 125.000 Mk. Kostenloser Ankauf und Anmeldung zur Versteigerung bei **Landbank Berlin**, Geschäftsstelle Breslau XIII, Moritzstr. 3/5, Tel. 1259. [2969]

Im Prignitz- und Ruppiner-Haveland-Verband stehen 84 Bullen und mehrere weibliche Tiere aus besten Leistungsauchten zum freihändigen Verkauf. — Lieferung erfolgt auch auf Bestellung. — Berechnung und Katalog von der Bes.-Tierärztlichen und der Geschäftsstelle in Wittenerberg zu beziehen. Der Prignitz-Verband Wittenerberg, Bez. Potsd. — Fernruf 66. [2969]

Bock-Verkauf.

Jährlingsböcke (gebürte und ungebürte) meiner Fleischzucht-Stammherde, besonders große Figuren, mit gutem Wollschaf, offeriert preiswert die **Sandra a. D. Weidlich'sche Rittergutverwaltung, Duerfret** (Bez. Halle a. S.). [8732]

Fleisch-Merino-Stammzuchtverein St. Ulrich, Post und Station Mülcheln bei Merseburg.

Bock-Verkauf eröffnet.

Große Figuren, hornlose und gebürte Böcke. Preise 125 bis 200 Mk. Leitung: Direktor Johs. Heyne, Leipzig.

von Gellendorf'sche Verwaltung.

Wasser, Oberinspektor.

Tänfersdweine u. Fangerkel

Zeugkontrollen, ausgebeuteter Weidung, schmelzwichtige Reinerzeugnisse, gibt ab

Rittg. Quells b. Halle a. S.

Stammzuchtverein Salzfurt bei Capelle (Provinz Sachsen), Teleph. u. Staatsbahn: Ragnit u. A. zwischen Zeitz-Bitterfeld.

Der Bockverkauf hat begonnen. Es stehen zu Verfügung: Merino-weiße und Schwarze-Wollböcke, Jährlinge, Zuchttiere: Larras in Berlin, Osterland.

7jähriger bildschöner **Odenburger Wallach**, braun, ohne Fleck, 1,75 groß, flott im Geleirch u. Reiten, verkauft wegen Nachsucht **Eduard Koch, Weindorf, Station Neumarkt-Bebra.** [2939]

Gutes Arbeitspferd,

ein fünfjähriges oder älteres, von steinigen die Wahl, verkauft **Schwan (Scaalfred) Nr. 26.**

Häckselmaschine,

für elektrischen Antrieb oder Gängel passend, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. **Max Vetter, Halle a. S., Triftstraße 16.**

2 Ps. Motor,

Gleichstrom, so gut wie neu, preiswert zu verk. **Max Vetter, Triftstraße 16.** [9632]

Pferde- u. Schafzucht

100 Pferde, Rinder, Schweine, holt zu hohen Preisen [8886] Fleischmehlwerkstatt Halle a. S., Sauerstr. 5. — Tel. 835.

Pferde u. Schafzucht

August Thurm, Berlin 10, Telephon 507.

Erbeziehungshäuser soll die von meiner verstorbenen Mutter geerbte, vorzüglich eingerichtete und mit Reichhaltigkeit bedeutend zu vergrößern

Kohlen- und Fouragehandlung in herrlicher Stadt Thüringen verkauft werden, welche letztes Jahr nach Abzug sämtl. Unkosten **5800 Mark** reinen Verdienst erbrachte. Zu Übernahme und Betrieb sind 12.000 Mk. nötig. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Speisefartoffeln vom Sandboden

offizieren billig **Buhlers & North,** Zorgan a. S. [3824]

1000 Jtr. Speisefartoffeln vom Sandboden

offizieren billig **Buhlers & North,** Zorgan a. S. [3824]

1000 Jtr. Speisefartoffeln vom Sandboden

offizieren billig **Buhlers & North,** Zorgan a. S. [3824]

1000 Jtr. Speisefartoffeln vom Sandboden

offizieren billig **Buhlers & North,** Zorgan a. S. [3824]

1000 Jtr. Speisefartoffeln vom Sandboden

offizieren billig **Buhlers & North,** Zorgan a. S. [3824]

1000 Jtr. Speisefartoffeln vom Sandboden

offizieren billig **Buhlers & North,** Zorgan a. S. [3824]

1000 Jtr. Speisefartoffeln vom Sandboden

offizieren billig **Buhlers & North,** Zorgan a. S. [3824]

1000 Jtr. Speisefartoffeln vom Sandboden

offizieren billig **Buhlers & North,** Zorgan a. S. [3824]

Automobil zu verkaufen.

Ein Opel-Darrnagwagen, 18/85 PS, vierzylinder mit doppelt. Zündung, Akkumulator und Lichtbogen, mit vier bis fünfz. Doppelphaetonkarosserie, im Jahre 1910 von der Firma Opel-Rüsselsheim vollkommen durchgesehen, repariert u. lackiert, ist weg. Anschaffung eines größeren Wagens sehr billig zu verkaufen. Der Wagen befindet sich in vollkommen tadellosem Zustande und ist versehen mit grossen Scherwerfen, amerikan. Verdeck, verstellbarer Windschutzscheibe, Knieder, Gepäckreit, Pneumatikräder, Geschwindigkeitsmesser, abnehmbare Kronprinz-Felgen mit vier Reserverfelgen und einem Reservergetriebe mit zwei Reserverreserven. Bereifung in bestem Zustande, vorn und hinten 880/120. Viele Reserverteile vorhanden. Der Wagen wurde im Juli 1907 gekauft. Er läuft auf guter Straße 85 km u. in aussergewöhnlicher Bestleistung. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

Für Handlungsbücherei

ca. 8000 Buchstaben (Lend), Einlage, und für Buchbinder ausserordentlich billig zu verkaufen. Wasser und Glas an Handbuch. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

Für Handlungsbücherei

ca. 8000 Buchstaben (Lend), Einlage, und für Buchbinder ausserordentlich billig zu verkaufen. Wasser und Glas an Handbuch. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

Für Handlungsbücherei

ca. 8000 Buchstaben (Lend), Einlage, und für Buchbinder ausserordentlich billig zu verkaufen. Wasser und Glas an Handbuch. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

Für Handlungsbücherei

ca. 8000 Buchstaben (Lend), Einlage, und für Buchbinder ausserordentlich billig zu verkaufen. Wasser und Glas an Handbuch. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

Für Handlungsbücherei

ca. 8000 Buchstaben (Lend), Einlage, und für Buchbinder ausserordentlich billig zu verkaufen. Wasser und Glas an Handbuch. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

Für Handlungsbücherei

ca. 8000 Buchstaben (Lend), Einlage, und für Buchbinder ausserordentlich billig zu verkaufen. Wasser und Glas an Handbuch. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

Für Handlungsbücherei

ca. 8000 Buchstaben (Lend), Einlage, und für Buchbinder ausserordentlich billig zu verkaufen. Wasser und Glas an Handbuch. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

Für Handlungsbücherei

ca. 8000 Buchstaben (Lend), Einlage, und für Buchbinder ausserordentlich billig zu verkaufen. Wasser und Glas an Handbuch. **Wilhelm Knapp, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.**

R.-Ruits-Gelegenheits-Kauf Bez. Magdeburg, 2400 Morg., hochrentabel, w. Famil.-Verh. sofort. Gest. Off. u. Dr. Ph. a. Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. [9680]

Heberische Landwirtschaftl. Berechnungen. Exgen, jahresfähige Uebersicht u. s. w. Offerten erbitte unter B. A. 7139 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Genehmigt für Preussen und Bundesstaaten.

Geld-Lotterie

Der Bad Eisen, L. etc.

nächste Ziehung **1sten Juni**

148 Geld-Gew. Bar ohne Abzug Mark

466 800

Hauptgewinne

300 000

160 000

120 000

75 000

45 000

Ziehungsliste gratis und franko bei Abnahme von zwei oder mehreren Nummern

à 2 Mark, auch gegen Nachnahme.

Weniger wie zwei Nummern werden nicht abgegeben.

Bestellungen umgehend erbeten an

Adolf Sommer, Cöln, [9607]

Marzellenstrasse 16.

Treibriemen, hölzerner Riemscheiben, Stopfbüchsenpackungen.

A. Binder, Halle a. S., Telephone 558.

Piano, gut erhalten, zu 250 Mk. zu verkaufen. [2983]

Maercker & Co., Tel. 2704. Neue Promenade 1a, an d. Franzosen Chaussee.

Wäschereien in allen Größen, jede Restmenge überreines Fabrikat liefert unter Garantie. [9897]

Paul Thiele, Wäschereigewerkschaft, Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Einige gebrauchte [8735]

Schreibmaschinen, gut erhalt. Billig zu verkauf.

Aug. Wolff, Leipzigerstr. 22. Eigene Reparaturwerkstatt für alle Systeme.

Achtung! Alles Gold und Silber, sowie künstliche Zähne u. Zahnabdrücke, Brillen, Uhren, Schmuck u. s. w. werden in Solen Treiben Eils- und Verkaufszentrale St. Kaiserstr. 18

Marmorfliesen, jahreswech.

Gartenland, goldgelb.

Spielplatz für Kinder, Gersteinfassungen.

Hugo Messing, Georgstr. 3 u. Griner Hof, Telephon 464 u. 3630.

Torfftren, gute, weiche, unbedenkliche Qualität, oft in Gaswagen und in Abungen [9886]

Martin Winkler, Magdeburger Str. 17, 221, 966.

Tulpe

Täglich Dinners 2 Mk., Suppers (von 6 Uhr an) 1,50 u. 2,50 Mk.
in geschmackvoller Zusammenstellung.
Oderkrebse — Krebsgerichte — Mönenerler.

Sonntags

Diner- und Souper- Musik.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Sonnabend Premiere! Novität!

Alte Burschenherrlichkeit,

Studenten-Operette in 3 Akten von Ludwig Heidingsfeld.
Text von Karl Biberfeld.

Anfang 8 1/4 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, Dienstag, Alte Burschenherrlichkeit.
Montag, Mittwoch:
Mittwoch Schluss der Operette. [9657]

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 28. Mai,
drei grosse Konzerte,
ausgeführt vom gesamten Hofhaus-Orchester.

Anfang: früh 1/2 7, nachmittags 1/4 und abends 8 Uhr.
Eintritt: Frühkonzert 25 Pf., nachmittags und abends 35 Pf.
Abonnements für 10 Konzerte 2 Mk. F. Winkler.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten

Eingang Karlstrasse. — Harz 41.

Beginn der Militär-Konzerte

nach Rückkehr der Kapellen

Mittwoch, den 7. und Freitag, den 9. Juni.
Anfang abends 8,10 Uhr.

Eintritt 35 Pf. (10 Karten 2,50 Mk.)
Familienkarten besondere Vergünstigung.
[9117] Hochachtungsvoll F. O. Stoye, Traiteur.

ZUM BÜRGER KASINO

Bertramstr. 27. Ecke Jacobsbr.

Vornehmes Familien-Verkehrslokal.

Flügel Schiedmayer

von Mk. 1500.— an.

Flügel Rönisch

von Mk. 1350.— an.

Flügel Kaps

von Mk. 1450.— an.

Weltbekannte, erstklassige Fabrikate.
Alleinvertretung

Albert Hoffmann,

am Riebeckplatz Fernruf 2933.
Kataloge gratis und franko. [9147]

Saale-Dampfschiffahrt

Fernruf 1625 Talstrasse 82/83.

Karl Demmer

Einstiegstelle Peissnitzbrücke, Halle a. S.

Drei grosse erstklassige Personen-Salon-Dampfer
"Siegfried" 310 Personen
"Brunnhilde" 800
"Herzog Wittekind" 500

Restaurant an Bord
Jeder Dampfer hat elektrische Beleuchtung

Vom 15. Mai bis September:

	Abfahrt	Rückfahrt
Jeden Nachmittag nach Neurogocz	300 N	612 A
Mittwochs und Sonnabends Konzertfahrten nach Neurogocz	330 N	722 u. 822 A
Mittwochs und Sonnabends nach Wettin	300 N	722 A
Dienstags und Donnerstags nach Wettin und Rothenburg (von Wettin mit Konzert)	1000 V	430 N
Sonntags 5 Fahrten nach Neurogocz, Wettin und Rothenburg	900 V	1130 V
1. Fahrt nach Neurogocz und Wettin	2. "	1000 V
3. " Neurogocz und Wettin	300 N	622 u. 722 A
4. " nur bis Neurogocz	300 N	612 722 822 A
5. (mit Konzert und Tanz)	822 A	1222 A

Zur Rückfahrt stehen den w. Passagieren jeder Dampfer zur Verfügung. Vereins-u. Schulfahrten werden zu billigsten Preisen angenommen und zu jeder Zeit, auch Sonntags, ausgeführt. Bestellungen erbeten. [2969]

Neu eingeführt!
Konzert-Fahrten Peissnitzbrücke-Saalschlossbrauerei.
Frachtfähige Beleuchtung der Ufer durch grossen elektrischen Scheinwerfer mit bunten Farben.
Jeden Mittwoch u. Sonnabend von 822 A bis 1122 A.

Fahrpreise:
Nach Neurogocz 30 Pf., hin und zurück 60 Pf.
Wettin . . . 50 " für jede Fahrt.
Rothenburg 50 " " "
Konzert-Fahrten 30 " "
Kinder die Hälfte des Fahrpreises.

Mit Hochachtung Karl Demmer, Schiffereeder.

Dampfschiffahrt von Wwe. C. Schröpfer.

Gegründet 1880.

Bitte aufpassen! Bitte aufpassen!

Sommer-Fahrplan 1911

Nach Rabeninsel: Bad Neu-Ragoczy — Wettin — Rothenburg: Einsteigstelle Unterplan. // Einsteigstelle oberhalb der Peissnitzbrücke vis-à-vis Rudertstr. "Helfen".

A. Richtung Halle — Bad Neu-Ragoczy — Wettin:
Som 1. Mai bis 1. September täglich. Abfahrt nachmittags 3 Uhr.
Sonntags früh 9 Uhr u. nachmittags 3 Uhr. Rückfahrt 12 u. 7 Uhr.

B. Richtung Bad Neu-Ragoczy — Wettin — Rothenburg:
Som 15. Mai ab dem Montag und Donnerstags. Abfahrt 10 Uhr.
Rückfahrt ab Rothenburg 4 Uhr, ab Wettin 6 Uhr.

C. Richtung Halle-Rabeninsel:
Sonntags von früh 8 Uhr sowie täglich von nachm. 2 1/2 Uhr an ununterbrochene Abfahrten.

Fahrpreise.
Erwachsene: Bad Neu-Ragoczy hin und zurück 50 Pf., eine Fahrt 30 Pf., Halle — Wettin je Fahrt 40 Pf., Halle — Rothenburg je Fahrt 50 Pf. Kinder auf allen Strecken die Hälfte. Jede Familie hat ein Kind bis zu 10 Jahren frei. Die Fahrten auf diesen Strecken werden hauptsächlich mit dem neuen Salon-Dampfer „Deutschland“ gefahren. Hauptstadtspfand Aug. Schröpfer, Geschäftsführer.

Reizende Neuheiten in Handschuhen

in Leder, Seide, Stoff etc.
Gust. Liebermann, Deubenburgerstr. 30.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Täglich abends 8,10

Kasernenluft,

militär. Schauspiel in 4 Akten von Stein u. Sühngen.
Sonntag, den 28. Mai, nachmittags 4 Uhr:
Gr. Operette: Konzert.
Abends 8 Uhr:
Kasernenluft.

Zoo.

Sonntag, 28. Mai, nachm. 4 Uhr:
Konzert
vom Leipziger Tonkünstler-Orchester (Kapellmeister Günther-Coblenz) — Abends 7 1/2 Uhr —
Konzert
vom Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Eismann).
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf., Son abds. 7 Uhr ab 100 Pf. 35 Pf., inkl. Billett-Steuer.

Mittwoch, 31. Mai abends 7 1/2 Uhr:
Gr. Instrumental- u. Vokal-Konzert
zum Behen des Neuanlagenfonds des Zoolog. Gartens, ausgeführt vom Verein
Sang und Klang und dem gesamten Stadttheater-Orchester unter Leitung von **Eduard Mörke**.
Eintrittspreis Mk. 1.—, im Vorverkauf (Sohnmusikalienhandlungen Hothan und Koch) Mk. 0,75 einchl. Programm für Mitgl. u. Abonnenten des Zoolog. Gartens sowie für Anhänger von Vorzugskarten Progr. 30 Pf., obligatorisch.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Montag, den 29. d. Mis., abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal außerordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Sommerfest am 2. Juli im Paradies. 2. Annahme und Aufnahme von Kameraden. 3. Ergänzungswahl des Vorstandes. 4. Berichtendes.

Einmündung der Kinder zum Sommerfest muß spätestens bis zum 15. Juni beim Kameraden Nr. 1 bis 8 oder dem Vorsitzenden gelassen sein. Um vollzähliges Erscheinen bitten
Der Vorstand.
J. W. B. Killian, 1. Vorsitzender.

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Unser erstes Sommer-Konzert im Wintergarten (nicht im Neumarkt-Schützenhaus) findet am Montag, den 29. Mai, abends 8 1/4 Uhr statt. Kapelle: Stadttheater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeister Eismann. Der Vorstand.

Hans Meyer, Rannische-Strasse 13,

Spezial-Damen-Frisier-Salon.

Amer. Kopfwäsche mit Friseur 1 Mk.
Grosse Auswahl in Haarzöpfen, Lockenwicklungen, Haarunterlagen. Anfertigung sämtlicher naturgetreuer Haararbeiten [2972] sowie Reparaturen jeder Art preiswert.

Fernruf 2044. Theaterfriseur am Neuen Theater. Fernruf 2044.

Saale-Dampfschiffahrt.

Abfahrtsstelle Peissnitzbrücke. — Telefon 1625.
Sonntag, den 28. Mai, [9056]

2 Fahrten nach **Neu-Ragoczy — Wettin.**
Vorm. 9⁰⁰ u. nachm. 3⁰⁰. Rückf. 11⁰⁰ vorm., 6⁰⁰ u. 6⁰⁰ abds.

2 Fahrten nach **Neu-Ragoczy**
9⁰⁰ vorm., 3⁰⁰ nachm. Rückf. 12⁰⁰ mitt., 12⁰⁰ 6⁰⁰ nachm. u. 7⁰⁰ u. 7⁰⁰ abds.

1 Fahrt nach **Rothenburg** vorm. 10⁰⁰. Rückf. 4⁰⁰ nachm.

Dienstag, den 30. Mai.
Freie à Person Sonntags 50 Pf., wochentags 75 Pf., Kinder die Hälfte.

Zum Schulheiss,

Poststrasse Nr. 5.

Bouillon mit Gemüse Suppe à la reine

Lachs mit Butter Spargelgemüse mit Kotelett Schinken in Burgunder Roastbeef mit Remoulade

Hamburger Kalbsrücken Damwildkeule mit Saucecompott oder Salat Mocca — Eis [2987]

Stamm:
Schnitzel mit Spargel Rindsrouladen Frikassee von Huhn

Säle zum Abhalten von Festlichkeiten und Vereinsversammlungen.

Fernruf 2928. 28. Mai von früh 6 Uhr an in Knoll's Hütte waldseitig!

Allen lieben Freunden und Bekannten bei meiner Uebersiedlung nach

Danzig :: Hotel Continental

wünsche ich ein herzliches Lebewohl.

Hugo Schütze & Familie.

Wenn Sie Ihre Tochter in ein wirklich empfehlenswertes Töchterpensionat senden wollen, verlangen Sie gratis und franko:

„Die Centrale“

Organ des gesamten Töchtererziehungswesens, nebst kostenloser Auskunft über Pensionate.

Man adressiere: Frau Dir. M. Fischer, Berlin-Halensee, Westfälische Strasse 54.

Answärtige Theater.

Reizig Neues Theater: Sonntag: Triton und Holbe. — Montag: Prinz Friedrich von Homburg. Alles Theater: Sonntag: Das geheime Schloß. — Montag: Die geschiedene Frau. Schauspielhaus: Sonntag: Webers — Montag: Webers. Neues Operetten-Theater: Sonntag: Das Musikantenmädchen. — Montag: Die kleine Prinzessin. Weinart Hof-Theater: Sonntag: Zammhäuler. — Montag: Weib den der liegt. Coburg Hof-Theater: Sonntag: Der Troubadour.

Bad Wittekind.

Sonntag, 28. Mai, 6 1/2 Uhr
Früh-Konzert
Nachm. 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert,
ausgeführt vom Gaietischen Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Eismann).
Abends 7 1/2 Uhr
Kur-Konzert,
ausgeführt vom Leipziger Tonkünstler-Orchester (Kapellmeister Günther-Coblenz).
Eintrittspreis:
zum früh-Konzert 25 Pf., zum Nachm.-Konzert 35 Pf., zum abds-Konzert 35 Pf., inkl. Steuer. [9658]

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg

Zur Fruchtweinschenke. Bestenfalls Fruchtweine, Bier, — Kaffee, kräftiger Jambig, — Ergebenst W. Trebstein.

Reisegläser
Feldstecher
in allen Preislagen nur gute Ware empfiehlt billigst

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstr. 1a.

Reisekoffer, Cabinenkoffer, Coupékoffer, Blusen-koffer, Hutkoffer etc.

Grosste Auswahl am Platze.

Kch. Krasemann

nur Schmeerstr. 19.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.
Allo Reparatur. schnell u. billig.

Für Komponisten! Mitterteufels Musik-Berlag Halle a. S., Merseburgerstr. 4. Übernimmt Kompositionen, Instrumentation für jede gewünschte Besetzung, macht Werte druckreif.

Edt bahrische [8716] Loden-Pelerinen (woahrscheinl.) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Edt bahrische (woahrscheinl.) Loden-Mäntel für Damen, Herren und Kinder sehr preiswert u. preiswert. [8715] H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

28. Mai von früh 6 Uhr an in Knoll's Hütte waldseitig!

Kaffeeafel des Heidevereins. Herzlich willkommen!

Meine eleganten Pfingst-Anzüge

verkauft schon von Mt. 25 an. Rabatmarken.

Otto Knoll,

ob. Peissnitzger. 36.

Alle Kupferstiche reinit, engl. und Tafelzug für Bilder fertig an B. Sapper, Peissnitzger. 41.

Vermischtes.

Die Auszeichnungen aus den Freiheitskriegen. Wie der 3. M. mittelt, wird erlangen, vom Jahre 1913 ab den Zehnjährigen an die Freiheitskriege von 1813 bis 1815 mitgekämpft und sich Auszeichnungen erworben haben, das Tragen der aus diesen Kriegen flammenden Kriegsauszeichnungen und Denkmäler zu gestatten.

Der Kula wählte die Kaiserin den mit der roten Kreuz-Medaillen beehrten Mitgliedern, die in der Vorhalle Aufstellung genommen hatten, freundliche Worte, wobei sie sich von jedem einzelnen durch Handschlag verabschiedete. Dann begaben sich alle Teilnehmer an die Freiheitskriegen in der Hauptstraße. Dort brachte der Kultusminister von Troitz zu Solz das Kaiserhoch aus, wobei er sich anerkennend über das von der Generalschaft in den letzten 25 Jahren Geleistete aussprach.

Willa Herms, der künftige Aufenthalt Kaiser Franz Josefs. Aus Wien schreibt man: Im Kaiser Franz Josef nach seiner Rückkehr nach Wien größere Schonung zu ermöglichen, als sie das zu nahe Schönbrunn bieten kann, wird der Kaiser seinen Aufenthalt in der Villa Herms nehmen. Den Namen gab diesem die Kaiserin Elisabeth, für die der Kaiser das Schloß erbauen ließ. Er stammt von der von der Villa aufgestellten Hermsfigur, einer Kaffeebohne aus weissem Marmor, welche die Kaiserin aus Korfu hierher mitgebracht hatte. — Das zweifelhafte, architektonisch prächtige Haus hat an den Seiten Stallungen und Wirtschaftsgänge und ist rings von einem Säulenhofe umgeben. Dahinter liegt eine sehr große Biese, wo die Kaiserin zu reiten pflegte, daher die Bezeichnung „Schloßpferde“. Die nächste Umgebung sind wundervolle Parkanlagen, die dann in die Waldpartien und in den Wildpark übergehen, der der Kaiser Tiergarten genannt wird. Außerhalb des Säulenhofes, etwa tausend Schritte von den Gebäuden entfernt, ist das Schloß rings von einer Rosenhecke eingefaßt. Den ganzen Komplex umgibt eine Mauer, längs deren das Gebiet zu umwandern einem tüchtigen Fußgänger sieben Stunden lobt. Die Villa liegt ganz im Grünen eingebettet, aus der Ferne nur von einem einzigen Höhenpunkte aus zu erkennen, und zwar vom Kaiserferse auf dem Rosenbügel. — Die Kaiserin hat häufig und zum letzten Male im Jahre 1888, dem Jahre ihres Todes, hier gewohnt. Als sie gestorben war — zahlreiche Melanien erinnern in der Villa pietätvoll an sie, und ihre einstigen Wohnräume sind unberührt bewahrt, wie sie sie geschaffen hatte — schenkte der Kaiser die Villa seiner Tochter Erzherzogin Marie Valerie, hätte ihr aber ein zu kostspieliges Geschenk gemacht, wenn ihr nicht zugleich eine Erhaltungsumme gesichert worden wäre. Der Kaiser selbst ist im Laufe des letzten Jahrzehnts nur zwei- oder dreimal in die Villa gekommen. Die Jagd im Park gehört dem Erzherzog Franz Ferdinand. Der Tiergarten hat Störche, Nehe und Wildgänse, und in einem abgetrennten besonderen Teile auch Pfaffen. — Ein Berliner Blatt teilt noch mit, daß die „Donau-Zeitung“ in Passau, die mandantl auf beidert wird, eine Mannnadracht über das Befinden Kaiser Franz Josefs bringt. Sie läßt sich nämlich aus Wien melden, daß der Stern der Krankheit ein Salsleben sei, das zu größte Beforgnis Anlaß gebe, da sich der Kaiser dem einzigen Mittel, einer Operation, entgegenstelle. Das Hebel mache angeblich rasche Fortschritte. Man muß dem Passauer Blatte die Verantwortung für diese jeftimmte Meldung natürlich ganz und gar überlassen.

Für die Festtage:

Die letzten Neuheiten
in
Damen- und Kinder-Konfektion, Gürteln, Taschen,
konfektionierten Weisswaren, Herrenwäschen, Krawatten etc.
in unübertroffener Auswahl zu billigen Preisen.

Weisswaren.

Jabot aus Batist mit Spitzen und Einätzen 25 Pf.
2,25 1,50 1,05 75 45

Jabot aus Tüll mit Spitzen und Spachtel-Motiven 30 Pf.
1,75 1,25 95 50

Jabot einseitig, elegante Neuheit, in Tüll, Batist und Spitze 75 Pf.
2,25 1,50 1,10 95

Jabot aus Tüll und Batist in Fantasieausführung 1 25
2,90 2,25 1,75 1,50

Stickerei-Kragen.

Kragen aus Spachtel, Tüll und Stickerei 35 Pf.
98 85 60

Kragen eleganter Ausführung in modernen Stoffen 1 25
2,75 2,00 1,50

Garnituren aus Spachtel, Tüll und Fantasiestoff 48 Pf.
2,25 1,50 95

Garnituren für Kinder u. Damen, reizende Neuheiten 1 50
3,50 2,75 2,25

Damen-Krawatten.

Selbstbinder neueste Dessins 35 Pf.
75 50

Damen-Schleifen in Seide und Tüll 20 Pf.
1,00 75 50

Damen-Krawatten letzte Neuheiten 50 Pf.
1,25 90

Damen-Stehumlegekragen, aparte Neuheiten in grosser Auswahl.

Sommer - Konfektion.

Damen-Blusen.

Weiss Batist und Voile mit Stickerei, Klöppeleinsätzen und Valenciennespitzen garniert von 35,00 bis 75 Pf.

Farbige Waschblusen in Leinen, Zephyr, Musselinette, Kattun etc. von 8,50 bis 95 Pf.

Wollene Blusen in Musseline, feinen Wollstoffen, Popeline etc. von 24,00 bis 3 00

Seidene Blusen in türkisch, weiss, schwarz, farbig von 45,00 bis 7 50

Spitzen- und Spachtel-Blusen reich garniert, Kimonoform von 60,00 bis 5 00

Bast- und Leinen-Paletots hübsch garniert von 58,00 bis 6 50

Voile-Mäntel, Seidene Mäntel, Tüll-Mäntel, Spitzen-Fichus, Tüll-Spitzen-Kragen. ::

Fertige Kleider.

Batist- u. Stickerei-Kleider 8 75
in weiss, hellblau, rosa 25,00 18,00 12,50

Musseline-Kleider in neuesten hellen und dunklen Mustern 22 50
48,00 36,00 29,00

Wollene Kleider in apart, Farben, reich bestickt, mod. Garnit. 27 00
60,00 42,00 38,00

Bast- u. Leinen-Kostüme in Kurbestickerei u. Entredoux garniert von 75,00 bis 15 00

Kostümröcke in Rips, Leinen, Piqué, weiss und bestfarbig von 27,00 bis 9 00

Kostümröcke in marine Cheviot und englischen Stoffen von 30,00 bis 2 25

Kostümröcke in Satintuch, Alpaca, Voile von 65,00 bis 9 00

Grosse Sortimente

Mädchen - Kleider, Blusen, Jacken, Kragen

Knaben - Anzüge, Paletots, Pelerinen :

:: Knaben-Sweater, Sweater-Anzüge, ::
Kieler Mützen für Knaben u. Mädchen,
Jockey-Mützen, Knaben-Hütchen,
Batist-Häubchen, Kieler Knoten.

Fertige Damenwäsche in Riesenauswahl
von einfacher bis elegantester Ausführung.
Tag- u. Nachthemden, Bekleider, Nachtjacken, Untertailen,
Stickerei Röcke, Frisiermäntel, Combinationen, Korsettschoner.

Gürtel.

Lackleder für Kinder und Lacklederimitation von 15 Pf. an

Lackleder für Damen von 75 Pf. an

Weisse Ledergürtel für Damen und Kinder von 60 Pf. an

Wildledergürtel elegante Neuheit in Riesenauswahl.

Gürtel.

Sammet-Gummigürtel mit modernen Schössern 45 Pf.
1,50 95 75

Goldgürtel, letzter Neuheiten 75 Pf.
2,50 1,75 1,25

Wasehgürtel mit waschbarer Schliesse 25 Pf.
1,50 1,00 75 50

Sportgürtel für Damen, Herren und Knaben 65 Pf.
1,75 1,25 90

Handschuhe.

Damenhandschuhe, glatt u. durchbrochen 1,00 75 50 35

Damenhandschuhe mit 2 Druckknöpfen, schwarz, weiss, farbig durchbrochen 90 und glatt 2,75 2,25 1,50 95 55 38 Pf.

Kurze Damen-Halbhandschuhe 1,00 80 50 30 15 Pf.

Lange Damen-Halbhandschuhe 95 70 50 30 25 Pf.

Lange Damenhandschuhe mit Finger 1,50 1,25 95 75 50 Pf.

Seidene Damenhandschuhe mit u. ohne Finger 3,50 2,75 2,25 1,50 1 00

Strümpfe.

Damenstrümpfe, engl. lang, Stiefelmuster Paar 48 Pf., 3 Paar 1,35.

Damenstrümpfe, durchbrochen, lederfarbig u. schwarz Paar 75 Pf., bis 2,25.

Damenstrümpfe, elegant bestickt, lederfarbig u. schwarz Paar 75 Pf., 3 Paar 2,20.

Herren-Schwalbsocken, derbe Qualität Paar 35 Pf., 3 Paar 1,00.

Herrensocken, moderne Farben Paar 45 Pf., 3 Paar 1,25.

Kindersocken, reizende Neuheiten Paar 20 Pf., bis 1,50.

Damen-Taschen.

Taschen, schwarz und farbig, aus Leder u. Lederimitation 45 Pf.
2,50 1,50 95 75

Taschen, schwarz und farbig, aus mod. Leder, i. A. Qual. 2 75
6,75 5,50 4,25 3,50

Moderne Taschen aus Samt

Moderne Taschen aus Leder

Mod. Taschen in Perlstickerei in enormer Auswahl.

Herren-

Oberhemden, Manschetten, Kragen, Servietten, farbige Garnituren, Krawatten, Handschuhe, Taschentücher, Socken, Hosenträger etc. etc.

Schürzen

für Damen und Kinder in neuesten Formen und Stoffen.

Unterröcke

in Wolle, Seide, Trikot, Laster, Waschstoffen in unerreichter Auswahl.

Herren-

Oberhemden, Manschetten, Kragen, Servietten, farbige Garnituren, Krawatten, Handschuhe, Taschentücher, Socken, Hosenträger etc. etc.

Schürzen

für Damen und Kinder in neuesten Formen und Stoffen.

Brummer & Beniamin

Grosse-Ulrichstrasse 22/23.

Wäskpreise
in der Woche vom 14. bis 20. Mai 1911.

Wegenstand	Verkaufs-Einheit	Höherer Preis		Niedrigerer Preis		Häufigstes Preis	
		1	2	1	2	1	2
Weizen gut	100 kg	20	40	20	15	20	30
„ mittel	„	19	30	19	10	20	30
„ gering	„	19	30	19	10	20	30
Roggen gut	„	17	30	17	10	17	19
„ mittel	„	17	10	16	10	16	15
„ gering	„	16	10	16	10	16	10
Gerste gut	„	20	65	18	25	20	20
„ mittel	„	19	50	17	25	19	00
„ gering	„	18	50	16	25	17	20
Hefe gut	„	18	30	17	40	18	25
„ mittel	„	18	05	17	40	17	50
„ gering	„	28	70	25	75	27	20
Erdhörn (Haltbar)	„	—	—	—	—	—	—
Erdhörn (Handverleene)	„	29	50	26	60	28	50
Speisebohnen	„	30	00	22	00	26	50
Linzen	„	7	50	6	50	7	00
Erbsen	„	6	00	5	50	5	75
Kammbohnen	„	4	50	3	50	4	00
Hefe	„	6	50	6	00	6	25
„	„	2	10	1	60	1	90
Rindfleisch	1 kg	56	00	1	56	1	60
„	„	1	80	1	35	1	60
„	„	2	20	1	60	1	90
„	„	2	20	1	50	1	80
„	„	1	20	0	80	0	80
„	„	2	20	1	90	2	00
„	„	2	00	1	70	1	90
„	„	2	00	1	70	1	90
„	„	1	90	1	55	1	80
„	„	0	80	0	70	0	80
„	„	2	80	2	60	2	80
„	„	3	00	3	20	3	20
„	„	3	00	2	80	3	00
„	„	4	40	3	60	4	20

Die in vorstehender Tabelle enthaltenen Kleinhandelpreise für Fleischwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenstücke.
Halle a. S., den 24. Mai 1911.
Einfachpreisamt der Stadt Halle a. S.

Börsen- und Handelsteil.

Konkurrenz, Anbahnungseinstellungen usw.
— Wädemeyer Franz Söpplein in Alsdorf a. S.
Zuckerkartoffel.
— Halle a. S., 27. Mai. Preis pro 100 Rilo 9,50 M waggontfrei hier in Alsdorf.
Salpeterpreise.
— Halle a. S., 27. Mai. Sofort: Hamburg 9,65 M, Magdeburg 9,90 M — September/Oktober 1911: Hamburg 9,35 M, Magdeburg 9,55 M — Februar/März 1912: Hamburg 9,70 M, Magdeburg 9,85 M. Zenoens: jeft.

Briefberichte.

Magdeburg, 27. Mai. (Eigener Drahtbericht.)
Kornmarkt 88 1/2 ohne Sad — Tendenz: ruhig.
Rapsprodukte 75 1/2 ohne Sad —
Vetrotsinnade Lohne 20,25—20,50.
Kornhändler I. mit Sad — Tendenz: still.
Kornhändler II. mit Sad 20,00—20,25.
Kornhändler III. mit Sad 19,50—19,75.
Roggen I. Produkt Transito frei an Bord Hamburg, Mai 10,35, 10,40, August 10,47 1/2, 10,50, Juni 10,37 1/2, 10,40, Okt.-Dez. 9,55, 9,60, Juli 10,42 1/2, 10,45, Jan.-März 9,67 1/2, 9,72 1/2, Wochenumsatz 73 000 Zentner, Tendenz: ruhig.
Hamburg, 27. Mai. (Eigener Drahtbericht.)
Kornmarkt. (Vormittagsbericht.) Roggen I. Produkt, Basis 88 1/2 Rendement neue Mance frei an Bord Hamburg, Mai 10,25, August 10,47 1/2, Juni 10,35, Okt.-Dez. 9,55, Tendenz: ruhig.
Juli 10,40, Jan.-März 9,67 1/2.

Kaffeebericht.

Hamburg, 27. Mai. (Eigener Drahtbericht.)
(Vormittagsbericht.) Kaffee, good average Santos.
Mai 57 1/2, Dezember 54, Tendenz: behauptet.
September 55 1/2, März 54

Leipziger Produktensäfte.

— Leipzig, 27. Mai. Durch den Warenverkehrs-2. Abteilung, wurden heute nach den Angaben der Rotationskommission für Lohs folgende Preise festgesetzt, welche sich frei Leipzig gegen bare Zahlung beziehen. (Niles netto) für 1000 kg, wo nichts anderes bemerkt.)
Fischerzucker: schön, Weizen: inland 190—205 M, feuchter unter Notiz, august. 217—221 M, Kanada —, russischer 215—224 M, Manitoba 219—231 M, u. Br. Tendenz: ruhig.
Roggen: inland 164—170 M, preussischer 167 bis 173 M, Posen —, russischer 173—176 M, u. Br. Tendenz: ruhig.
Gerste: Braugerste bis —, Saale-Gerste —, Weizen und Futterweizen 139—151 M, u. Br. Posen —, inland 180—187 M, ausländ. 175—183 M, u. Br. Tendenz: ruhig.
Weizen: amerikan. 152—157 M, runder 145 bis 151 M, Cincinatti 158—170 M, u. Br. Posen —, bis —, feuchter unter Notiz, Rapskörner: per 100 kg —, bis —, u. Br. Rapsöl: rohes per 100 kg ohne Weß, flüssiges 61,50 M nom. gefeignet. —, u. Br. Tendenz: fest.
Weißbrot: in Leipzig am 27. Mai. (Mitteltage der Müller und Weßbrotler von Leipzig und Umgebung.) Weizenmehl 01 30,00 M, Roggenmehl 01 26,00 M per 100 kg netto, Sack.

Tagesmarktbericht.

— New-York, 26. Mai, abends 8 Uhr. Warenbericht. Die einflussreichsten Aktienmärkte sind am 24. Mai, 25. und 26. Mai. Preis lotto middling 16,10 (16,10) Lieferung W. 15,40 (15,44), Lieferung Oktbr. 13,16 (13,19), in New-Orleans 15 1/2 (15 1/2), Petroleum Standard white in New-York 7,25 (7,25), Standard white in Philadelphia 7,25 (7,25), Weizen (in Cases) 8,75 (8,75), Credit Balances at Cit City 1,30 (1,30), 6 Monate, Weizen fremd 8,50 (8,40), Weizen & Weizen 8,70 (8,55), Weizen per Mai 60 1/2 (60), Juni 60 1/2 (59 1/2), Sept. —, Weizen, roter Winterweizen lotto 97 1/2 (98 1/2), Weizen der März —, per Mai 96 1/2 (97 1/2), per Juli 95 1/2 (94 1/2), per Sept. 93 1/2 (93 1/2), Getreidefracht nach Liverpool 1 1/2 (1 1/2), Kaffee Rio de Janeiro 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Februar 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per März 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per April 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Mai 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juni 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Juli 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per August 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per September 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Oktober 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per November 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Dezember 10,00 (10,00), Weizen 7,00 (7,00), Weizen per Januar 10,00 (10,00), Weizen

Autos-Adler und Brennbabor. Generalvertreter: Heber & Streblow, G. m. Behördlich anerkannt zur Ausbildung von Kraftwagen-Käufern.

Otto Neitsch & Küper, Halle (Saale).
Transportanlagen mit höchstem Nutzeffekt.
 Ältestes, erfahrenstes Geschäft der Branche, 36 jährige Fabrikations-Praxis, Höchste Auszeichnungen, goldene Medaille. [9622]
 Durchweg eigene Originalkonstruktionen.
 Gleissellbahnen, Wagen auf Schienen laufend, vom endlosen Seil bewegt, Kettenbahnen, Feld-, Forst-, Gruben- und Fabrikbahnen, Bremsberge, Hängebahnen für mechanischen und Handbetrieb, Aufzug- und Niederlass-Vorrichtungen, senkrecht und auf geneigter Ebene.
 Kreis- u. Tuch-Transporteure Krane, Winden
 Elevatoren Handfahrgeräte
 Bekohlungsanlagen Rangiersellbahnen Transportmotoren
 Beschreibungen, Proj.-Skizzen. Kostenschläge gratis.

Maschinenfabrik BADENIA, Weinheim i. B.
 vorm. Wm. PLATZ & SÖHNE, A.-G.
Hervorragende Neuheit
Patent-Heissdampf-Gleichstrom-Lokomobilen
 mit Ventilsteuerung.
 Bauart Professor Stumpf bis 600 PS.
Satt- und Heissdampf-Lokomobilen, fahrbar und stationär.
 — Kataloge und Kostenschläge gratis. — [9078]



HALLENSIS [9618]
Kartoffelroder
 verschiedener Systeme
Rübenheber
 mit 2 und 4 Scharen
 empfiehlt in erstklassiger Ausführung
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.
 Filialen unter eigener Firma in:
 Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabitzstr. 11, Schneidemühl, Rüterallee.
 Unser Platz auf der Ausstellung der D. L. G. in Kassel befindet sich Reihe 34 Stand 166.



DEUTZER DIESEL-MOTOR
 Erstklassige Kraftmaschine in technisch vollendeter Ausführung, mit Einrichtung für Teeröl-Verbrennung. D. R. P. Der konkurrenzlos billige Betrieb macht den Motor jeder anderen Kraftmaschine überlegen.
 Feinste Referenzen.



Zur Ernte
 empfehlen wir unsere vorzüglich bewährten
Grasmäher in folgender, einfacher Konstruktion, selbsttätige Schmierungsvorrichtungen, — neueste Verbesserungen. —
Getreidemäher „Victor“, beste deutsche Maschine von großer Leichtgängigkeit, hoher Stabilität.
Kataloge etc. umsonst.
W. Siedersleben & Co. G. m. b. H., [9083]
Bernburg (Anhalt).
 Ausstellung der D. L. G. Cassel Reihe 5 Stand 55.



Blitzableiter
Neuanlagen, Reparaturen, Prüfungen.
Carl Berger, Halle (S.), Gottesackerstr. 16. Fernsprecher 756.



Gasmotoren-Fabrik DEUTZ Leipzig.

Für Kessel-Einmauerungen und Ofen- resp. Feuerungs-Bauten
 liefern wir
fertigen Mörtel, Chamotte-Normalsteine
 in drei Qualitäten frei Halle, Verwendungsstelle — oder Waggon Dörlau Anschlussgleis. [9655]
Gebrüder Baensch, Dörlau bei Halle a. S.
 — Eigene Gruben hochfeuert. Halleschen Thones. —
 Beste Referenzen. Telefon Amt Halle 1137.

Feldbahnen, Abraum- u. Antriebsgleise, Rasen- u. Muldenkipper, Förderwagen.
Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft
 Fernbr. 673. Halle a. S., Wertheburgerstr. 112.



Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
 HALLESAALE
 Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Stahlpanzer - Geldschranke, feuer- u. sturzsicher, thermit- u. diebessicher.
J. C. Petzold, [9084] Geldschrankfabrik, Magdeburg. Preise ausserordentlich billig. — Katalog kostenfrei. —



Asphal-Decke
 Trägerlose Hohlsteindecke. Feuericher. Isolierend. Schallsicher. Nicht abtropfend.
 Feldscheunenummantelung. Freitragende Wände :: Eisenbetonausführungen aller Art.
Heinrich Westphal & Co., G. m. b. H. HALLE a. S., Landwehrstr. 9.



Klischees Autoptipien :: Holzschichte
 Sinkhungen :: Galvano
 jeder Art fertig
Halle a. S. Adolf Müller, Königsr. 85.
 Eigene Fabrikate :: Fernsprecher 2945 :: Elektr. Betrieb.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 Trocknenarrichtungen für die Leinwand- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.
 Ca. 2000 im Betrieb
Sachse & Co., Halle S.
 Älteste Heizungsfirma am Platze.
 Wuppertal: Brücken und Beuthes Strasse.



Doppel-Phaeton - Automobil
 mit Verdeck und Glasfenster, 4500, wenig gefahren und sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Off. u. S. M. 3953 an „Invalidenblatt“, Barfüßerstraße 2, erbeten. [9802]

Empfehle bei den teuren Haferpreisen Quakerfutter.
Bester Haferersatz, reines Getreideprodukt, glänzende Gutachten, beste Analysen, feinste Referenzen.
 Alleinverkauf:
Max Deichmann, Halle a. S., Mansfelderstr. 12, Telefon 2219.

Marshall-Riesen-Dampf-Dreschsatz, nur zwei Kampagnen im Betrieb gewesen, weil für sehr Begüterung zu groß, mit voller Garantie preiswert verkäuflich
A. Lythall, G. m. b. H., Halle a. S.

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen.
Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen, in Säcken (mischl. fireubar).
Pa. Zementkalk, (Kalksteinmehl), lose verladen (mischl. fireubar).
Kohlens. Kalk (Kalksteinmehl), lose verladen (mischl. fireubar).
Staubkalk offerieren zu billigen Tagespreisen [2666]
Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S. Telefon 8429.

Bauerngut, in großem Grundbesitz des Kreises Landsberg a. B. an Oberrhein gelegen, drei Gutsstationen, 20 bzw. 30 Min. Wagenfahrt entfernt. Größe ca. 241 Morgen, davon 195 Morgen Acker, größtenteils milder, fleischerer Weizenboden, 88 Morgen sehr gute waldige Wälder, 4 Morgen Wohnung, Grundbesitzvermögen ca. 1408 3/4. Gute malive Gebäude, reiches Inventar, Gef. Off. unt. B. S. 171 an die Expedition d. Zeitung erbeten.

Patentanwalt Eyck, [2636] Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Dr. Rosell Ballenstedt - Harz
Sanatorium für Herzleiden, Aderverkrümmung, Verdauungs- und Nierenkrankheiten, Frauenleiden, Fettsucht, Gicht, Zuckerruhr, Katarhe, Rheuma, Asthma, Nervöse u. Erholungsbedürftige.
 Diätetische Anstalt **Kurmittel-Haus** mit neuerbaute
 für alle physikal. Heilmethoden in höchster Vollendung und Vollständigkeit. :: Näheres durch Prospekte. ::
 100 Betten, Zentralheizung, elektr. Licht, Fahrstuhl, -Stets geöffnet.
 Herrliche Lage. Besuch aus den besten Kreisen.
 Heilkraftiges Klima.

Bad Blankenburg (Thüringer Wald).
 Klimatischer Kurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thüringer Waldes.
 Frequenz 1910: 12 626 Personen. [8471]
 - Prospekte und Auskunft durch das **Bade-Komitee**.
 Hotels ausserhalb der Stadt: **Chrysopras-Lüches** Hall, **Weidmannshell**.
 In der Stadt: **Hotel Löwe** (Markt), **Weisses Ross**, **Anker**, **Großsteinell**, **Schellhorn**, **Bahnhof-Hotel**, **Café**, **Lüches**, **Hergemuth**, **Greiner**,
 - **Restaurations**: **Städtisches Bad**.

NORDSEEBAD Borkum
 genannt: "Die grüne Insel"
 1910: 26386 Besucher.
 Schöster Strand, starker Wellen-Bezug, exzellente Isodur-, Herren-, Damen-, Familienbäder, Licht- u. Luftbad, -Tafel, mehrmalige Dampfverbindungen - Prospekte, Fahrpläne gratis. durch die Bade-Direktion u. bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**
 Neu angelegt: **Wandehalle** setzt Borkum an die Spitze sämtlicher deutschen Nordseebäder. Tennisplätze, Reitbahn, -Tafel, mehrmalige Dampfverbindungen - Prospekte, Fahrpläne gratis. durch die Bade-Direktion u. bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**
Köhlers Strandhotel, I. Haus am Platz. Man verl. Prospekt. **Sanatorium**, Fam.-Pension v. Dr. Kok. **Bade-Inselart**. Sommer-Winterkur. **Nordsee-Hotel** (Strandhotel). **Allerorten** (Kaufmannstr. 7, Müll). **Strandhotel**, I. Rang. Auskunft durch den Besitzer **Jacob Bakker**. **Hotel Bakker sen.**, I. Rang, altrenommiert. Bes. E. W. Bakker.

Luftkurort
Leistners Waldhaus in den Königl. Forsten bei Halle a. S., Station Teube der Halle-Schneeberger Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Walden, mit vorz. Pension von Tag und 4 Mitt. an. Zwei Zimmer ohne Stenium. Golf, Billard und Spielgeräten, Massage, Friseur, Milch- und Brunnensturen. - September 2012. [2648]

Waldoper!
Ostsee-Bad zwischen Wald u. See.
 Aufstieg des Parseval-Luftschiffes in der Sportwoche
 Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Bad Sachsa, Südharz, Berghotel und Pension Wartberg. Besondere Waldlage, 450 m. ü. M. - Sp. Mittelspre. Neugeb. Nr. 6. **Aug. Hennings**. Prospekt frei.

Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg
 für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
 Prospekte durch den Magistat.

Gebirgshotel Hahnenklee bei Goslar am Harz. - 569 Meter über dem Meer. - Hans I. Rangens und **neuestes Hotel am Platze**.
 Ruhige Stüde, nahe dem Walde, herrliche Fernsicht, hochmodern eingerichtet, elektr. Licht usw., viele geschützte Balkone **Paul Haacke**, u. Liegepark. - Fernsprecher: Goslar 287. - Besitzer:

Kurhaus BAD HERRENALB
 (Hilfer Hofst. Dr. Mergemann)
 im schönsten Teile des württembergischen Schwarzwaldes zwischen Baden-Baden u. Wildbad. Vollständig umgebaut u. renoviert. Jahresbetrieb.
Sanatorium für Nervenranke, Stoffwechsel- und Herzranke, sowie Erholungsbedürftige.
 Prospekte durch den Besitzer und dirigierenden Arzt: **Dr. med. Seer**.

Kipsdorf, der bedeutendste Höhenluftkurort des südl. Erzgeb. Geschützte Lage inmitten weiten weiten Nadelwaldes, 600 m. u. d. M. Prospekte durch Gemeindeamt sowie die Reise- und Verkehrsburcaus.

Gernrode-Harz.
 Klimat. Kurort in prachtv. Lage, unmittelbar an herrl. Bächen u. Fichtennwald. Ausgungspunkt schönst. Harzmooswälder, Grotten, zu Brunnen u. Milchtrinkern. Arzt, Apoth. u. Orp. Konz. Reun. Theat. Korso, Jagdhaus, Tennis- u. Spielpl. Eisen- u. Dampfch. Verh. m. Berlin und Stuttgart. - St. Müll. Preise, elektr. Licht, Ausk. u. Prospekt. durch die Büreau von Rudolf Mosse.

Ahlbeck Frequenz 1910: ca. 20.500
Kurort und Ostseebad
 Bahnst. zw. Swinemünde u. Heringsdorf, 2 km unmitteb. längs d. Meeres gel. rück- u. selw. an Höhen m. mehren. Hochw. geht ein. bel. kl. Klima, weit. rein. Strand, 5 Seebadest. (2 Familien-), Warmb. f. a. mod. Zwecke, elektr. Licht, Sonnenb. Grotten, zu Brunnen u. Milchtrinkern. Arzt, Apoth. u. Orp. Konz. Reun. Theat. Korso, Jagdhaus, Tennis- u. Spielpl. Eisen- u. Dampfch. Verh. m. Berlin und Stuttgart. - St. Müll. Preise, elektr. Licht, Ausk. u. Prospekt. durch die Büreau von Rudolf Mosse.

Norderney
 Königliches Nordseebad.
 Größtes deutsches Nordseebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. - 1911 Besucherzahl: 42.600.
 Führer pp. kostenlos durch Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung sowie sämtl. Geschäftstellen der Annon.-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.

Luftkur Trinkkur Badekur Sommerfrische im **Schwarzwald**
 dem schönsten Waldgebirge Deutschlands mit Höhen bis zu 1500 Metern Winter-Sport.
 Ausk. f. Führer frei durch Verein Schwarzwälder Gasthofbesitzer, Geschäftst. in Hornberg. [9168]

Wittekind altherhümtes Solbad in amttiger, geschützter Lage im Norden von Halle S. 80. Meer- u. Kohlensäurebäder. Solquelle mit kräftiger Radioaktivität. "Kurpark in Verbindung mit d. romantisch gelegenen Zoologischen Garten auf dem Reibeberge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgruine Gleichenstein m. allem Park, Klaus- u. Gölgenberge, Mächtsgründel u. Bergschnee. Wohnungen im Kurhause u. in den Villen des Bades. Ärztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Aerzte Halles. Medizin. Leitung des Bades: Geh.-Med. Dr. Moke. Jedw. allg. Badesatz zu Badekuren, sowie Salzkuren mit u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren auch nach Ausserhalb. Tel. Halle S. Nr. 844.

2 sehr billige Seereisen nach Schweden u. Dänemark
 (Stettin, Insel Rügen, Kopenhagen, Helsingör, Göteborg, Trollhättan, Kiel, Hamburg)
 Reise I: 3.-8. Juni Mk. 28
 Reise II: 9.-18. Juni Mk. 44
 Nur diese 2 Reisen finden statt. Prospekte versendet gratis.
 Verein für Nordlandfahrten, Stettin. [6851]

Barbarossahöhle
 Grösste Höhle Deutschlands.
 Täglich elektrisch beleuchtet.
 - Umweil des Kriegerdenkmals auf dem Kyffhäuser. -
 Eisenbahn-Stationen Rottleben, Frankenhansen, Rossia u. Berga-Kelbra (Südharz).

Lautenthal Bahnhöfe **Oberharz.**
 Von schön bewaldeten Bergen umgeben, herrliche Spaziergänge (Bismarckpromenade). Verzüglichste Hotels u. Privatwohnungen. Erfahrener Arzt im Orte. Wasserleitung, elektrisches Licht. **Kur-Badeanstalt**, Apotheke usw. Näheres durch die Kurverwaltung. [8299]

Fürstliches Bad Pyrmont
Stahl-Sol-Moor
 Vornehmstes Hotel: Fürstl. Kurhotel.
 Inhalatorium für Rann- u. Fissel-Apparate. Hauptkurzeit: 1. Mai-31. Oktober. Winterkur. Führer, Wohnungsanzeiger. Alles Näheres: Fürstl. Bäderdirektion. [8405]

Sanitätst. Dr. Bunnemann, Ballenstedt am Harz, Sanatorium für Nervenleiden und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr besucht. - Psychotherapie. [8786]

Brunshaupten
 Fulgen
 Grösstes Inhalatorium Deutschlands.
 heilt: Beschwerden der Atmungsorgane, Herzleiden, Blutmangel, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis. Nadel- und Laubwald in unmittelbarer Nähe.
 Auch als Ruheort vorzüglich geeignet! Auskurt. und Badeschrift durch die Filialen Bad- und -St. Müll. Preise, elektr. Licht, Ausk. u. Prospekt. durch die Badeverwaltung 45.

Südharz-Sanatorium und Kronbergs Erholungsheim, Neustadt (Südharz).
 Bes. u. Geschäftsleiter: Hermann Kronberg. Aerztl. Läg.: Dr. med. Raude.
Seit 25 Jahren Wagner u. Darmleiden. Luftkurpark auf Bergeshöhe im Hochwald. Behaglicher Aufenthalt. **Sonnige Zimmer. Mässige Preise. Prospekte.**

Ruhiger, billiger Sommeraufenthalt. Herrliche Wälder. Reineste :: Höhen- und Waldluft.
Elbingerode im Harz.
 Keine Kurtaxe. :: Bahnstation. Anschlüsse an alle Harzbahnen. Ausk. erteilt der Verkehrs-Verein.

Finneck bei **Rastenberg**
 Berühmte **Stahlquellen**
 Seit 1646
 Moor-, Salz-, Fichtennadel- u. alle anderen medizinischen Bäder von Laub- u. Nadelwald umgeben. Wirkliches Erholungs- u. Heilbad für alle Stadtküchen. Sehr gute Küche. Aufmerkame Bedienung. Prospekte von der Badeverwaltung, wovon Finneck u. Rastenberg. Hoch kalter verlies des Isyl unbedingl.

Ostseebad Bansin
 an der Insel Usedom. Schönstes aller Ostseebäder.

Tautenburg (Thür.)
 Schönste Sommerfrische und best. Wanderziel mitten in prachtvoll. Wäldern u. Bergen. Jäml. Stube und Grotten. Seine Stränge, Broß, frei d. b. West- u. Ostem.
Iisenburg a. Harz, Sanatorium S.-R. Dr. Stephan
 u. Dr. P. Stephan. Prospekte gratis u. fr.

Schierke im **Oberharz**
Burghotel
 werden dem reisenden Publikum die nachstehenden Hotels besonders empfohlen:
Bad Harzburg. Lühe Hotel und Pension I. Rang. Kais. Aut.-Club. Vorn. Haas u. Haug. Eigenes gar. scholl. Park. All. Komf. elektr. Licht etc., eig. Aut.-Verk. Fernruf I. Bes. Fritz Brühl.
Schmelzers Hotel u. Pension I. R. mit 2 Dependancen. Schönste Lage a. Burgberge, nob. d. Biele Juliusst. Prospekt gratis. Bes. H. Warffeln.
Blankenburg a. H. Hotel welscher Adler, Weingroschlag. I. R. Centralbah. Hotel und Pension Waldmühle, Kleiner Waldschloss. Seine Stränge, Broß, frei d. b. West- u. Ostem.
Elbingerode i. H. Bad Waldheim - Hotel Waldhaus. Bahng. Isyl. nach Dreilinden-Höhe gelegen. Fernruf 15. Mitten E. H. Wirth, Bes.
Goslar. Hotel Hannover. Altrenommiertes Haus I. Rang. Gaslich renoviert. Garage. Telefon 5. Besitzer L. A. Albracht.
Bad Grund i. H. Römers Hotel Rathaus mit 2 Villen, gar. Garten. Tennisplätze, Auto-Ga.
Wernigerode-Hasserde. "Hotel Wobenstein" und "Steinerner Ranne". Preisw. vorz. Pension. Herrl. Waldlage. Prospekt gratis.
Iisenburg a. H. Hotel Böschel I. R. Bes. Carl Böschel. Hotel Waldhöhe I. R. Bes. Fard. Köhler. Hotel Jasslein I. R. Bes. Ewald Rohra.
Schierke i. Oberh. Hoppes Hotel u. Pension. Thür. Harz u. Harz. Anfehl. Bl. Licht. Centralbah. m. all. Komf. eingerichtet. Lage n. Süden. Fernsicht. Tel. I. Prospekt gratis. Bes. C. Hoppes. Alphabetische Reihenfolge.

Ein doppelt so hohem Stiften für die Thierne 32,5°. Verzügliche Lage **Gichtbad** Saison Mai bis Ende September.
Pharmaziehaus am Rhein.
 Rheuma, Gicht, Rhein, Eisen, Bl. Licht, Centralbah. m. all. Komf. eingerichtet. Lage n. Süden. Fernsicht. Tel. I. Prospekt gratis. Bes. C. Hoppes. Alphabetische Reihenfolge.

Lobenstein
 stärkstes Thüringer Eisen-, Moor- u. Stahlbad.
 Trink-, Bade-, u. Luftkurort I. Rang. Seeh. 515 Meter. Wechselstrombäder, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- und elektr. Lichtbad, Fichtennadel-, Dampf-, Inhalationen, Vibrations- und manuelle Massage, Licht- und Sonnen-, Kaltwasser-Behandl., Röntgen-Laboratorium. Grösste Erfolge bei Herz- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Asthma, Nigun- und Darmleiden, Frauen- u. Unterleibsrankeheiten, Bluthochdruck. Saison I. Mai bis 30. September. Prospekt d. d. Bäderdirektion sowie d. Geschäftst. ds. Bl.

Bad Lauterberg im Harz, gefühdt gegen Nordw., Nord- und Ostwinde. Elektrisches Licht, Wasserleitung. Wasserleitung. Prospekt frei d. d. Bäderdirektion.
Sanatorium Dr. Bettmar & H. (fr. Hübner) für Nerven- und Magenranke u. - **Detmar A. Rodigh** für Herz- u. Bl. Licht. Centralbah. m. all. Komf. eingerichtet. Lage n. Süden. Fernsicht. Tel. I. Prospekt gratis. Bes. C. Hoppes. Alphabetische Reihenfolge. [8514]

Bad Sooden Werra
 Grösstes Inhalatorium Deutschlands.
 heilt: Beschwerden der Atmungsorgane, Herzleiden, Blutmangel, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis. Nadel- und Laubwald in unmittelbarer Nähe.
 Auch als Ruheort vorzüglich geeignet! Auskurt. und Badeschrift durch die Filialen Bad- und -St. Müll. Preise, elektr. Licht, Ausk. u. Prospekt. durch die Badeverwaltung 45.

Sanatorium Marienbad
 b. Goslar a. Harz f. Nerven-, Herz-, Stoffwechsel-Erkrankung., Blutmangel-, Erholungsbedürftige. Verw. E. Löh. Arztl. Dir. San.-Rat Dr. Benno.